

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 10. Auflage 2009	V
Abkürzungsverzeichnis	XLIX

Teil A Wesen und Grundlagen der Einkommensteuer

1	Wesen und Bedeutung	1
1.1	Bedeutung der Einkommensteuer	1
1.2	Einkommensteuer im Steuersystem	1
1.2.1	Einkommensteuer als direkte Steuer	1
1.2.2	Besitzsteuer	1
1.2.3	Personensteuer	1
1.2.4	Einkommensteuer als Veranlagungs- und Abzugssteuer	1
1.3	Gesetzgebung, Ertragshoheit, Verwaltungshoheit	2
1.3.1	Gesetzgebungskompetenz	2
1.3.2	Ertragshoheit	2
1.3.3	Verwaltungshoheit	2
2	Rechtsgrundlagen und Rechtsentwicklung	2
3	Kurzübersichten	3

Teil B Persönliche Steuerpflicht

1	Allgemeiner Überblick	12
1.1	Abgrenzung von der sachlichen Steuerpflicht	12
1.2	Abgrenzung des Personenkreises	12
1.3	Arten der persönlichen Steuerpflicht	13
2	Unbeschränkte Steuerpflicht	13
2.1	Voraussetzungen	13
2.2	Wohnsitz	14
2.2.1	Wohnung	14
2.2.2	Innehaben einer Wohnung	15
2.2.3	Beibehaltungs- und Benutzungsabsicht	15
2.2.4	Aufgabe des Wohnsitzes	16
2.3	Gewöhnlicher Aufenthalt	16
2.3.1	Aufenthalt mit Verweilensabsicht	16
2.3.2	Sechsmonatsfrist des § 9 Satz 2 AO	17
2.3.3	Billigkeitsregelung (§ 9 Satz 3 AO)	18
2.4	Inland	18
3	Erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht (§ 1 Abs. 2 EStG)	18
4	Unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag (§§ 1 Abs. 3 und 1a EStG)	19
5	Beschränkte Steuerpflicht	19
6	Erweiterte beschränkte Steuerpflicht (§§ 2 bis 5 AStG)	19
7	Beginn und Ende der Steuerpflicht	19
7.1	Geburt, Tod und Verschollenheit	19
7.1.1	Grundsatz	19
7.1.2	Nasciturus (Kind im Mutterleib)	20
7.1.3	Verschollenheit	20
7.2	Beginn und Ende der Steuerpflicht	21
7.2.1	Unbeschränkte Steuerpflicht	21
7.2.2	Beschränkte Steuerpflicht	21

7.3	Wechsel der Steuerpflicht	21
8	Exterritoriale	21

Teil C Grundlagen der Einkommensbesteuerung

1	Bemessungsgrundlage der Einkommensteuer	22
1.1	Einkommen	22
1.2	Zu versteuerndes Einkommen	22
1.3	Elemente des zu versteuernden Einkommens	22
1.3.1	Einkunftsarten (§ 2 Abs. 1 EStG)	22
1.3.2	Nicht steuerbare Vermögensmehrungen	23
1.3.3	Einkünfteermittlung	25
1.3.3.1	Gewinneinkünfte	26
1.3.3.2	Überschusseinkünfte	27
1.3.3.3	Verluste	27
1.3.3.4	Einkünfte aus Kapitalvermögen	28
1.3.4	Summe der Einkünfte	28
1.3.4.1	Nur positive Einkünfte	28
1.3.4.2	Verlustausgleich	28
1.3.5	Gesamtbetrag der Einkünfte	32
1.3.5.1	Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG)	32
1.3.5.2	Freibetrag für Alleinerziehende	32
1.3.5.3	Freibetrag für Land- und Forstwirte (§ 13 Abs. 3 EStG)	32
1.3.6	Einkommen	33
1.3.6.1	Sonderausgaben (§§ 10–10c EStG)	33
1.3.6.2	Außergewöhnliche Belastungen (§§ 33–33b EStG)	33
1.3.7	Zu versteuerndes Einkommen (§ 2 Abs. 5 EStG)	34
1.3.8	Übersicht über die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens (§ 2 Abs. 5 EStG; R 2 Abs. 1 EStR)	34
1.3.9	Besonderheiten bei Kapitalerträgen (§ 2 Abs. 5b EStG)	35
2	Ermittlung der Einkünfte	35
2.1	Ermittlung der Überschusseinkünfte (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 EStG)	35
2.1.1	Einnahmen (§ 8 EStG)	35
2.1.1.1	Güterzufluss	36
2.1.1.2	Einkunftszusammenhang	37
2.1.1.3	Fehlender Güterzufluss	38
2.1.1.4	Nachträgliche Einnahmen	40
2.1.2	Werbungskosten (§ 9 EStG)	40
2.1.2.1	Aufwendungen	40
2.1.2.2	Finaler oder kausaler Zusammenhang mit Einnahmen?	41
2.1.2.3	Unmaßgebliche Merkmale	43
2.1.2.4	Verhältnis zum Betriebsausgaben-Begriff	44
2.1.2.5	Abflussprinzip	44
2.1.2.6	Unterbrechung der Einnahmeerzielung	44
2.1.2.7	Vorweggenommene Werbungskosten	45
2.1.2.8	Vergebliche Aufwendungen	45
2.1.2.9	Nachträgliche Werbungskosten	45
2.1.2.10	Zuordnung der Werbungskosten zu der zugehörigen Einkunftsart	46
2.1.2.11	Werbungskosten i. S. d. § 9 Abs. 1 Satz 3 EStG	47
2.2	Werbungskostenpauschbeträge (§ 9a EStG)	47
3	Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben	49
3.1	Begriff der Betriebseinnahmen	49
3.2	Begriff der Betriebsausgaben	51
3.2.1	Aufwendungen	52

3.2.2	Veranlassung durch den Betrieb	52
3.2.3	Keine Notwendigkeit, Zweckmäßigkeit oder Üblichkeit	53
3.2.4	Zeitlicher Zusammenhang	53
3.2.4.1	Vorweggenommene Betriebsausgaben	53
3.2.4.2	Nachträgliche Betriebsausgaben	54
3.3	Nicht abziehbare Betriebsausgaben (§ 4 Abs. 5, 5a und 7 EStG)	54
3.3.1	Allgemeines	54
3.3.2	Geschenke (§ 4 Abs. 5 Nr. 1 EStG)	55
3.3.3	Bewirtungsaufwendungen (§ 4 Abs. 5 Nr. 2 EStG)	56
3.3.3.1	Begrenzung der abziehbaren Aufwendungen	56
3.3.3.2	Nachweis	57
3.3.4	Gästehäuser (§ 4 Abs. 5 Nr. 3 EStG)	59
3.3.5	Aufwendungen für Jagd, Fischerei, Segeljachten, Motorjachten und ähnliche Zwecke (§ 4 Abs. 5 Nr. 4 EStG)	59
3.3.6	Mehraufwendungen für Verpflegung (§ 4 Abs. 5 Nr. 5 EStG)	59
3.3.7	Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer	61
3.3.7.1	Allgemeines	61
3.3.7.2	Geltungsbereich	61
3.3.7.3	Unbegrenzter Abzug	61
3.3.7.4	Mittelpunkt der gesamten betrieblichen und beruflichen Tätigkeit	61
3.3.7.5	Begriff des Arbeitszimmers	62
3.3.7.6	Aufwendungen für das Arbeitszimmer	63
3.3.7.7	Nutzung durch mehrere Steuerpflichtige	64
3.3.7.8	Nutzung zur Erzielung unterschiedlicher Einkünfte	64
3.3.7.9	Zeitweise Nutzung des Arbeitszimmers und Zuordnung	64
3.3.7.10	Nutzung/Mitbenutzung eines häuslichen Arbeitszimmers zu Ausbildungszwecken	64
3.3.7.11	Zugehörigkeit zum Betriebsvermögen	64
3.3.7.12	Gesonderte Aufzeichnung (§ 4 Abs. 7 EStG)	65
3.3.7.13	Beispiel	65
3.3.8	Wege zwischen Wohnung und Betriebsstätte (§ 4 Abs. 5 Nr. 6 EStG)	65
3.3.8.1	Rechtslage bis zum Veranlagungszeitraum 2006	65
3.3.8.2	Rechtslage ab dem Veranlagungszeitraum 2007	65
3.3.8.3	Abzugsbeschränkung	66
3.3.8.4	Abgrenzung zu Fahrten zwischen Betriebsstätten	66
3.3.9	Andere die Lebensführung berührende Ausgaben (§ 4 Abs. 5 Nr. 7 EStG)	66
3.3.10	Geldbußen und ähnliche Sanktionen (§ 4 Abs. 5 Nr. 8 EStG)	67
3.3.10.1	Allgemeines	67
3.3.10.2	Betriebliche oder private Veranlassung	68
3.3.10.3	Fallgruppen des Abzugsverbots	68
3.3.10.4	Einschränkung des Abzugsverbots für Geldbußen	69
3.3.10.5	Rückzahlung von Sanktionen	70
3.3.10.6	Kein Werbungskostenabzug von Geldbußen	70
3.3.10.7	Verfahrenskosten	70
3.3.11	Hinterziehungszinsen zu Betriebssteuern (§ 4 Abs. 5 Nr. 8a EStG)	70
3.3.12	Schmiergelder (§ 4 Abs. 5 Nr. 10 EStG)	70
3.3.13	Besondere Aufzeichnung (§ 4 Abs. 7 EStG)	71
3.3.14	Buchtechnische Behandlung	71
3.3.15	Veräußerung und Entnahme von Wirtschaftsgütern i. S. d. § 4 Abs. 5 EStG	71
3.3.16	Entsprechende Anwendung bei Werbungskosten	71
3.4	Mitgliedsbeiträge und Spenden (Zuwendungen) an politische Parteien	72
4	Nicht abzugsfähige Kosten der Lebensführung (§ 12 EStG)	72
4.1	Begriff, Grundsätze	72
4.2	Typische Aufwendungen der Lebensführung	73

4.2.1	Einzelfälle	73
4.3	Gemischte Aufwendungen (§ 12 Nr. 1 Satz 2 EStG)	74
4.3.1	Begriff	74
4.3.2	Aufteilungsverbot	74
4.4	Ausnahmen vom Aufteilungsverbot gemischter Aufwendungen	76
4.4.1	Einfache und leicht nachprüfbare Aufteilung	76
4.4.2	Private Mitveranlassung von ganz untergeordneter Bedeutung	77
4.5	Einzelfälle	77
4.5.1	Repräsentationsaufwendungen u. Ä.	77
4.5.2	Bewirtung von Geschäftsfreunden	77
4.5.3	Gesellschaftliche Veranstaltungen	78
4.5.4	Mitgliedsbeiträge zu Sportvereinen und sonstigen Vereinen	78
4.5.5	Aufwendungen für Wirtschaftsgüter	78
4.5.6	Gemischte Pkw-Nutzung (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 Sätze 2 bis 4 EStG)	79
4.5.6.1	Betriebliche Nutzung über 50%	79
4.5.6.2	Betriebliche Nutzung bis 50%	80
4.5.7	Telefonkosten	81
4.5.8	Aufwendungen für Straßenkleidung	81
4.5.9	Studienreisen, Tagungen und Kongresse (R 12.2 EStR)	81
4.5.10	Abzugsverbot für betriebliche Schuldzinsen (§ 4 Abs. 4a EStG)	82
4.5.10.1	Vorbemerkung	82
4.5.10.2	Überentnahmen (§ 4 Abs. 4a Sätze 1 und 2 EStG)	82
4.5.10.3	Keine Geltung für Schuldzinsen zur Finanzierung von Anlagevermögen (§ 4 Abs. 4a Satz 5 EStG)	83
4.5.10.4	Typisierung der nicht abziehbaren Schuldzinsen (§ 4 Abs. 4a Satz 3 EStG)	83
4.5.10.5	Abziehbarer Schuldzinsensockelbetrag (§ 4 Abs. 4a Satz 4 EStG)	83
4.5.10.6	Grundbeispiel für nichtabzugsfähige Schuldzinsen	83
4.5.10.7	Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	84
4.5.10.8	Personengesellschaften	84
4.5.10.9	Kapitalgesellschaften	85
4.5.10.10	Keine entsprechende Anwendung bei Überschusseinkünften	85
4.5.11	Gewerbesteuer (§ 4 Abs. 5b EStG)	85
4.6	Spenden	85
4.7	Zuwendungen (§ 12 Nr. 2 EStG)	85
4.8	Personensteuern (§ 12 Nr. 3 EStG)	85
4.9	Geldstrafen und ähnliche Rechtsnachteile (§ 12 Nr. 4 EStG)	86
4.9.1	Grundsatz	86
4.9.2	Umfang des Abzugsverbots	86
4.9.3	Verfahrenskosten	87
4.9.4	Ausbildungskosten (§ 12 Nr. 5 EStG)	88
5	Vereinnahmung und Verausgabung (§ 11 EStG)	88
5.1	Bedeutung der Vorschrift	88
5.2	Geltungsbereich des § 11 EStG	89
5.3	Analoge Anwendung des § 11 EStG	90
5.4	Zeitpunkt des Zufließens von Einnahmen und Abfließens von Ausgaben	91
5.4.1	Zufluss	91
5.4.1.1	Begriff	91
5.4.1.2	Einzelfälle	91
5.4.2	Begriff der Leistung (Abfluss)	95
5.4.3	Übersicht: Zufluss/Abfluss (§ 11 EStG)	97
5.5	Ausnahmeregelung für regelmäßig wiederkehrende Einnahmen und Ausgaben (§ 11 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 2 EStG)	97
5.5.1	Allgemeines	97

5.5.2	Voraussetzungen für die Anwendung der Ausnahmeregelung.....	98
5.5.2.1	Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen/Ausgaben.....	98
5.5.2.2	Wirtschaftliche Zugehörigkeit.....	98
5.5.2.3	Zu- oder Abfluss und Fälligkeit kurze Zeit nach Ende bzw. vor Beginn des Kalenderjahres der wirtschaftlichen Zugehörigkeit.....	99
5.6	Rückflüsse.....	101
5.6.1	Negative Einnahmen.....	101
5.6.2	Rückzahlung von Betriebseinnahmen.....	101
5.6.3	Rückfluss von Ausgaben.....	101
5.7	Vorausgezahlte Nutzungsentgelte.....	101
6	Bemessungszeitraum – Veranlagungszeitraum – Ermittlungszeitraum.....	102
6.1	Bemessungszeitraum.....	102
6.2	Veranlagungszeitraum (§ 25 EStG).....	102
6.3	Ermittlungszeitraum.....	103
6.3.1	Grundsätze.....	103
6.3.2	Ermittlungszeitraum für die Überschusseinkünfte.....	103
6.3.3	Ermittlungszeitraum für die Gewinneinkünfte.....	103
6.3.4	Ermittlungszeitraum bei Wechsel der Steuerpflicht.....	103
6.4	Zeitliche Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes – Zusammenfassendes Beispiel ...	104
7	Wirtschaftsjahr (§ 4a EStG).....	104
7.1	Allgemeines.....	104
7.2	Dauer des Wirtschaftsjahres.....	105
7.2.1	Grundsatz.....	105
7.2.2	Rumpfwirtschaftsjahr.....	105
7.3	Wirtschaftsjahr bei Gewerbetreibenden.....	107
7.3.1	Grundsätze.....	107
7.3.2	Umstellung des Wirtschaftsjahres.....	108
7.3.2.1	Begriff.....	108
7.3.2.2	Zeitpunkt der Umstellung.....	108
7.3.2.3	Einvernehmen mit dem Finanzamt.....	109
7.3.2.4	Herbeiführung und Versagung des Einvernehmens.....	109
7.3.2.5	Maßgebliche Umstellungsgründe.....	110
7.3.2.6	Unmaßgebliche Gründe.....	111
7.4	Wirtschaftsjahr bei Land- und Forstwirtschaft.....	111
7.5	Zeitliche Zuordnung des Gewinns.....	112
7.5.1	Gewerbebetrieb.....	112
7.5.2	Land- und Forstwirtschaft.....	112

Teil D Veranlagung der Einkommensteuer

1	Begriff der Veranlagung.....	114
1.1	Erhebungsformen der Einkommensteuer.....	114
2	Grundsatz der Einzelveranlagung.....	114
3	Veranlagung von Ehegatten.....	115
3.1	Arten der Ehegattenveranlagung.....	115
3.2	Steuererklärungspflicht.....	116
3.3	Voraussetzungen für die Ehegattenveranlagung.....	116
3.3.1	Bestehen einer rechtsgültigen Ehe.....	116
3.3.1.1	Ehen von Ausländern.....	116
3.3.1.2	Auflösung der Ehe.....	116
3.3.1.3	Verschollenheit (H 26 (Allgemeines) EStH).....	117
3.3.2	Kein dauerndes Getrenntleben (R 26 Abs. 1 EStR).....	117
3.3.3	Unbeschränkte Steuerpflicht beider Ehegatten.....	119
3.3.4	Gleichzeitiges Vorliegen der Voraussetzungen für die Ehegattenveranlagung.....	119

3.4	Ausübung des Wahlrechts zwischen Zusammenveranlagung und getrennter Veranlagung sowie ggf. besonderer Veranlagung (§ 26 Abs. 2, 3 EStG, R 26 Abs. 3 und 4 EStR).....	120
3.4.1	Form der Ausübung des Wahlrechts.....	120
3.4.2	Folge der Nichtausübung des Wahlrechts	120
3.4.3	Zeitpunkt der Antragstellung und Widerruf.....	120
3.4.4	Antrag bei Tod eines Ehegatten	121
3.4.5	Schikaneverbot	121
3.5	Sonderregelung bei mehreren Ehen eines Steuerpflichtigen in einem Veranlagungszeitraum (§ 26 Abs. 1 Satz 2 EStG, R 26 Abs. 2 EStR)	122
3.5.1	Grundsätze.....	122
3.5.2	Wiederheirat beider Ehegatten	123
3.5.3	Veranlagungswahlrecht für die aufgelöste Ehe (§ 26 Abs. 1 Satz 3 EStG).....	123
4	Durchführung der Zusammenveranlagung von Ehegatten (§ 26b EStG)	124
4.1	Allgemeines	124
4.2	Gesamtbetrag der Einkünfte	124
4.2.1	Gesonderte Ermittlung der Einkünfte.....	124
4.2.2	Besonderheiten bei den Einkünften aus § 20 EStG.....	125
4.2.3	Summe der Einkünfte (§ 2 Abs. 1 EStG)	127
4.2.4	Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG).....	127
4.2.5	Freibetrag nach § 13 Abs. 3 EStG.....	127
4.3	Einkommensermittlung (§ 2 Abs. 4 EStG)	128
4.3.1	Sonderausgaben	128
4.3.1.1	Höchstbeträge für Vorsorgeaufwendungen	128
4.3.1.2	Vorsorgepauschale (§ 10c Abs. 2 und 3 EStG)	128
4.3.1.3	Sonderausgaben-Pauschbetrag (§ 10c Abs. 1 EStG).....	128
4.3.2	Außergewöhnliche Belastungen (§§ 33–33b EStG)	129
4.3.3	Anwendung des § 10d EStG.....	129
5	Durchführung der getrennten Veranlagung von Ehegatten (§ 26a EStG)	129
5.1	Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte.....	129
5.2	Sonderausgaben i. S. d. §§ 10 und 10b EStG	130
5.2.1	Ermittlung der abzugsfähigen Beträge	130
5.2.2	Vorsorgepauschale bei getrennter Veranlagung	130
5.3	Sonderausgaben nach § 9c Abs. 2 EStG und außergewöhnliche Belastungen.....	130
5.3.1	Außergewöhnliche Belastungen i. S. d. §§ 33 bis 33b EStG	130
5.3.2	Übertragung eines Pauschbetrags gemäß § 33b Abs. 5 EStG.....	131
5.3.3	Sonderausgaben nach § 9c Abs. 2 EStG	131
5.4	Verlustabzug (§ 10d EStG)	131
5.5	Tarif	131
6	Durchführung der besonderen Veranlagung (§ 26c EStG)	132
6.1	Ermittlung und Zurechnung der Einkünfte – Gesamtbetrag der Einkünfte.....	132
6.2	Ermittlung des Einkommens.....	132
6.3	Zu versteuerndes Einkommen.....	133
6.4	Tarif	133
7	Zurechnung der Einkünfte bei Ehegatten, Verträge zwischen Ehegatten	133
7.1	Allgemeines, Einkommensteuerliche Auswirkungen von Ehegattenverträgen.....	133
7.2	Allgemeine Voraussetzungen zur Anerkennung von Ehegattenverträgen	135
7.2.1	Ernsthafte Vereinbarung und tatsächliche Durchführung	135
7.2.2	Klare und eindeutige Regelungen, Rückwirkungsverbot	137
7.2.2.1	Verträge vor Eingehung der Ehe	137
7.3	Arbeitsverträge	138
7.3.1	Form des Arbeitsvertrags	138
7.3.2	Inhalt des Arbeitsvertrags.....	138
7.3.3	Ernsthaftigkeit	139

7.3.4	Tatsächliche Durchführung	139
7.3.5	Keine Gütergemeinschaft	141
7.3.6	Angemessenheit des Arbeitslohns	142
7.3.7	Steuerliche Folgen der Nichtanerkennung eines Ehegatten-Arbeitsverhältnisses	142
7.3.8	Leistungen zur Zukunftssicherung des Arbeitnehmer-Ehegatten durch den Arbeitgeber-Ehegatten	143
7.3.8.1	Leistungen zur gesetzlichen Sozialversicherung.....	143
7.3.8.2	Betriebliche Altersversorgung außerhalb der gesetzlichen Sozialversicherung.....	143
7.3.8.3	Abfindungszahlungen	146
7.3.8.4	Vermögenswirksame Leistungen	146
7.3.8.5	Sonstige Bezüge und Vorteile	146
7.3.9	Besonderheiten bei Arbeitsverträgen mit Personengesellschaften	146
7.3.10	Arbeitsverträge von Eltern mit Kindern zwischen Angehörigen	147
8	Andere Verträge	147
8.1	Gesellschaftsverträge	147
8.2	Miet- und Pachtverträge	148
8.3	Darlehensverträge.....	148
8.3.1	Allgemeines	148
8.3.2	Fremdvergleich	149
8.3.2.1	Allgemeines	149
8.3.2.2	Fremdvergleich bei wirtschaftlich voneinander unabhängigen Angehörigen	149
8.3.3	Schenkweise begründete Darlehensforderung.....	150
9	Auswirkungen der ehelichen Güterstände auf die Zurechnung der Einkünfte von Ehegatten	151
9.1	Eheliche Güterstände (zivilrechtliche Grundlagen).....	151
9.1.1	Zugewinnngemeinschaft (gesetzlicher Güterstand)	151
9.1.2	Gütertrennung.....	151
9.1.3	Allgemeine Gütergemeinschaft (§ 1415 BGB)	151
9.2	Einkommensteuerliche Folgen	152
9.2.1	Zugewinnngemeinschaft und Gütertrennung	152
9.2.2	Allgemeine Gütergemeinschaft	152
9.2.2.1	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§ 13 EStG)	153
9.2.2.2	Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 EStG).....	153
9.2.2.3	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit (§ 18 EStG).....	154
9.2.2.4	Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (§ 19 EStG).....	155
9.2.2.5	Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG) und Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)	155
9.2.2.6	Einkünfte aus § 22 EStG	155
9.2.2.7	Leistungen aus § 22 Nr. 3 EStG	155
9.2.2.8	Einkünfte aus § 24 EStG	155
9.2.2.9	Vereinbarung der allgemeinen Gütergemeinschaft im Laufe eines Jahres	156
9.2.2.10	Sonstige Wirkungen der Gütergemeinschaft	156
9.2.3	Andere vertragliche Güterstände	156

Teil E Tarif

1	Aufbau des Tarifs	158
1.1	Allgemeines	158
1.2	Nullzone	158
1.3	Proportionalzone	159
1.4	Progressionszone	159
1.5	Grundtarif.....	159
1.6	Splittingtarif.....	159
1.7	Vorteile des Splittingverfahrens	159

2	Anwendungsbereich von Grundtarif und Splittingtarif	159
2.1	Grundtarif (§ 32a Abs. 1 und 4 EStG)	160
2.2	Splittingtarif (§ 32a Abs. 5 EStG)	160
2.3	Verwitweten-Splitting	160
2.3.1	Grundsätze	160
2.3.2	Verwitweteneigenschaft	161
2.3.3	Wiederaufleben der Verwitweteneigenschaft	161
2.4	Splittingtarif im Jahr der Auflösung der Ehe bei Wiederheirat	162
2.4.1	Grundsätze	162
2.4.2	Wiederheirat beider Ehegatten	163
2.5	Tarifmöglichkeiten bei Einzelveranlagung	163
2.6	Tarifmöglichkeiten bei der besonderen Veranlagung (§ 26c EStG)	164
2.7	Anwendungsfälle des Grund- und Splittingtarifs (Übersicht)	165
3	Progressionsvorbehalt (§ 32b EStG)	165
4	Anrechnung von Gewerbesteuer (§ 35 EStG)	166
5	Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen (§ 35a EStG)	167
5.1	Regelungsinhalt	167
5.2	Allgemeine haushaltsnahe Dienstleistungen (§ 35a Abs. 2 Satz 1 EStG)	167
5.2.1	Haushaltsnahe Dienstleistungen in Form von Pflege und Betreuung (§ 35a Abs. 2 Satz 2 EStG)	167
5.2.2	Handwerkerleistungen (§ 35a Abs. 3 EStG)	168
5.2.3	Beschränkung auf Arbeitskosten und Fahrtkosten	168
5.2.4	Nachweise	168
5.2.5	Nebeneinandergewährung	169
5.2.6	Ausschluss der Kumulierung und Doppelförderung (§ 35a Abs. 5 Satz 1 EStG)	169
5.3	Zeitlicher Anwendungsbereich	169
6	Außerordentliche Einkünfte (§ 34 EStG)	169
6.1	Außerordentliche Einkünfte i.S.d. § 34 Abs. 2 EStG	169
6.1.1	Tarifvorschrift	170
6.1.2	Veräußerungsgewinne	170
6.1.3	Entschädigungen	170
6.1.4	Nutzungsvergütungen und Zinsen i.S.d. § 24 Nr. 3 EStG	170
6.1.5	Entlohnung für mehrjährige Tätigkeit (§ 34 Abs. 2 Nr. 4 EStG)	171
6.1.6	Einkünfte aus außerordentlichen Holznutzungen (§ 34 Abs. 1 Nr. 5 EStG)	171
6.2	Außerordentlichkeit der Einkünfte	171
6.3	Besteuerung der außerordentlichen Einkünfte	172
6.3.1	Fünftelmethode (§ 34 Abs. 1 EStG)	172
6.3.2	Ermäßigter Durchschnittssteuersatz (§ 34 Abs. 3 EStG)	173
6.4	Steuersätze bei außerordentlichen Einkünften aus Forstwirtschaft (§ 34b EStG)	174
7	Tarifbegünstigung des nicht entnommenen Gewinns (§ 34a EStG)	174
7.1	Regelungsinhalt	174
7.2	Begünstigte Einkunftsarten und Gewinne	174
7.3	Antrag	175
7.4	Nicht entnommener Gewinn	176
7.4.1	Begriff	176
7.4.2	Gewinnermittlungsart	176
7.4.3	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	176
7.4.4	Steuerfreie Gewinnanteile	177
7.4.5	Ausländische Betriebsstätten	177
7.4.6	Nicht entnommener Gewinn bei Personengesellschaften	177
7.4.7	Nicht entnommener Gewinn bei mehrstöckigen Personengesellschaften	177
7.5	Begünstigungsbetrag und nachversteuerungspflichtiger Betrag	178

7.5.1	Begünstigungsbetrag.....	178
7.5.2	Nachversteuerungspflichtiger Betrag des laufenden Veranlagungszeitraums	178
7.5.3	Fortschreibung des nachversteuerungspflichtigen Betrags.....	179
7.6	Nachversteuerung (§ 34a Abs. 4 EStG).....	179
7.6.1	Nachversteuerungsbetrag	179
7.6.2	Verwendungsreihenfolge.....	180
7.6.3	Entnahmen zur Zahlung von Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer	180
7.6.4	Übertragungen und Überführungen einzelner Wirtschaftsgüter.....	181
7.6.4.1	Entnahmereihenfolge bei Übertragung oder Überführung einzelner Wirtschaftsgüter (§ 34a Abs. 5)	181
7.6.4.2	Grenzüberschreitende Überführungen und Übertragungen von Wirtschaftsgütern.....	181
7.6.5	Nachversteuerungsfälle nach § 34a Abs. 6.	181
7.6.6	Stundung.....	181
7.6.7	Fälle des § 6 Abs. 3 EStG und § 24 UmwStG.....	182
7.7	Anwendungszeitpunkt.....	182
8	Sonstige Steuerermäßigungen	182
9	Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftssteuer (§ 35b EStG)	182

Teil F Sonderausgaben

1	Begriff der Sonderausgaben	183
1.1	Begriffsbestimmung	183
1.2	Sonderausgaben im System der Einkommensermittlung	183
1.3	Einteilung der Sonderausgaben	183
1.3.1	Unbeschränkt abzugsfähige Sonderausgaben	183
1.3.2	Beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben	184
1.3.3	Unterscheidung zwischen Vorsorgeaufwendungen (Versicherungsbeiträgen) und übrigen Sonderausgaben	184
1.4	Sonderausgabenabzug im weiteren Sinne.....	185
1.5	Abgrenzung zu den Betriebsausgaben und Werbungskosten	185
1.6	Abgrenzung zu den außergewöhnlichen Belastungen.....	185
1.7	Pauschalabzüge.....	185
2	Allgemeine Voraussetzungen für den Sonderausgabenabzug nach den §§ 10 bis 10b EStG	186
2.1	Enumerationsprinzip	186
2.2	Aufwendungen des Steuerpflichtigen.....	186
2.2.1	Art der Leistung	186
2.2.2	Herkunft der Leistung	187
2.3	Anrechnung von Erstattungen	187
2.4	Keine Betriebsausgaben oder Werbungskosten.....	188
2.5	Schuldnerprinzip	188
2.6	Abfluss der Ausgaben	189
2.6.1	Grundsatz	189
2.6.2	Ausnahmeregelung für regelmäßig wiederkehrende Ausgaben	189
2.7	Unbeschränkte Steuerpflicht	190
3	Einzelne Sonderausgaben	190
3.1	Unterhaltsleistungen an den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten	190
3.2	Renten und dauernde Lasten	190
3.3	Vorsorgeaufwendungen	190
3.3.1	Altersvorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	191
3.3.1.1	Beiträge zu gesetzlichen Rentenversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a EStG)	191
3.3.1.2	Berufsständische Versorgungseinrichtungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a EStG)	191
3.3.1.3	Eigene kapitalgedeckte Altersvorsorge (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b EStG).....	192
3.3.1.4	Zusammenhang mit steuerfreien Einnahmen	194

3.3.2	Sonstige Vorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG).....	194
3.3.2.1	Krankenversicherung (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. a EStG).....	194
3.3.2.2	Pflegeversicherung (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. a EStG).....	195
3.3.2.3	Unfallversicherung (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. a)	195
3.3.2.4	Haftpflichtversicherung.....	196
3.3.2.5	Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. a EStG).....	196
3.3.2.6	Risikoversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. a EStG)	197
3.3.2.7	Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. a EStG).....	197
3.3.2.8	Lebensversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. b EStG).....	197
3.3.3	Gemeinsame Abzugsgrundsätze für Beiträge zu Versicherungen	199
3.3.3.1	Begriff des Beitrags.....	199
3.3.3.2	Beitragsrückvergütungen	199
3.3.3.3	Begünstigtes Versicherungsunternehmen.....	199
3.3.3.4	Kein unmittelbarer wirtschaftlicher Zusammenhang mit steuerfreien Einnahmen (§ 10 Abs. 2 Nr. 1 EStG)	200
3.3.3.5	Steuerliche Einschränkungen bei Lebensversicherungen als Finanzierungsmodell (§ 10 Abs. 2 Satz 2, § 20 Abs. 1 Nr. 6 Satz 3 EStG a.F.)	201
3.3.4	Höchstbeträge für Vorsorgeaufwendungen	201
3.3.4.1	Höchstbeträge für Altersvorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 3 EStG)	201
3.3.4.2	Höchstbeträge für sonstige Vorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 4 EStG)	206
3.3.4.3	Günstigerprüfung nach § 10 Abs. 4a EStG	208
3.3.5	Abzug sonstiger Vorsorgeaufwendungen ab VZ 2010 nach dem Bürgerentlastungsgesetz..	213
3.3.5.1	Überblick.....	213
3.3.5.2	Sonstige Vorsorgeaufwendungen.....	214
3.3.5.3	Umfang des Abzugs	216
3.3.5.4	Beispiele.....	217
3.3.6	Nachversteuerung von Versicherungsbeiträgen (§ 10 Abs. 5 EStG).....	219
3.3.6.1	Keine Berichtigung früherer Veranlagungszeiträume	219
3.3.6.2	Technik der Nachversteuerung.....	219
3.4	Kirchensteuer.....	219
3.4.1	Begriff.....	219
3.4.2	Erhebungsberechtigte Körperschaft	219
3.4.3	Umfang des Abzugs	219
3.4.4	Erstattungen	220
3.4.5	Zahlung der Kirchensteuer des Erblassers durch den Erben	220
3.4.6	Ausschluss des Sonderausgabenabzugs	221
3.5	Steuerberatungskosten (bis VZ 2005 einschließlich § 10 Abs. 1 Nr. 6 EStG a.F.).....	221
3.5.1	Steuerberatungskosten als gemischte Aufwendungen	221
3.5.2	Vereinfachungsregeln.....	221
3.5.2.1	Regelung bis VZ 2005.....	221
3.5.2.2	Regelung ab VZ 2006	222
3.6	Ausbildungskosten (§ 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG)	222
3.6.1	Grundsätze	222
3.6.2	Begriff Berufsausbildung – Abgrenzung zur Fortbildung	223
3.6.3	Ausbildungskosten im Rahmen eines Dienstverhältnisses als Werbungskosten	224
3.6.4	Erstmalige Berufsausbildung.....	224
3.6.5	Erststudium	225
3.6.6	Begünstigte Aufwendungen.....	225
3.6.7	Höchstbetrag	226
3.6.8	Übersicht.....	227
3.7	Kinderbetreuungskosten (§ 9c EStG)	228
3.7.1	Allgemeines	228
3.7.2	Erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten (§ 9c Abs. 1 EStG)	228

3.7.2.1	Voraussetzungen.....	228
3.7.2.2	Begünstigte Aufwendungen.....	229
3.7.2.3	Höhe des Abzugs	229
3.7.2.4	Konkurrenz zu § 35a EStG.....	229
3.7.3	Kinderbetreuungskosten als Sonderausgaben wegen Ausbildung, Behinderung oder Krankheit des Stpfl. (§ 9c Abs. 2 Sätze 1-3 EStG).....	230
3.7.4	Kinderbetreuungskosten als Sonderausgaben für Kinder zwischen drei und sechs Jahren (§ 9c Abs. 2 Sätze 4f EStG).....	230
3.8	Aufwendungen für den Besuch von Privatschulen (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	231
3.8.1	Grundregelung ab VZ 2008	231
3.8.2	Ausländische Schulen	231
3.8.3	Übergangsregelung für VZ vor 2008.....	232
3.9	Ausgaben für steuerbegünstigte Zwecke (»Zuwendungen«) i. S. d. § 10b EStG	232
3.9.1	Begriff.....	232
3.9.2	Zuwendungen	233
3.9.3	Einschränkung für Zuwendung von Nutzungen und Leistungen (§ 10b Abs. 3 Satz 1 EStG).....	233
3.9.4	Bewertung von Sachzuwendungen	233
3.9.5	Unentgeltlichkeit und Freiwilligkeit der Zuwendung.....	234
3.9.6	Abgrenzung zu den Betriebsausgaben und Werbungskosten	235
3.9.7	Zweckbestimmung und Verwendung der Zuwendung	235
3.9.7.1	Rückzahlung und zweckwidrige Verwendung	236
3.9.7.2	Zuwendungsnachweis (§ 50 EStDV).....	236
3.9.8	Zuwendungsempfänger.....	237
3.9.9	Höhe der Abzugsfähigkeit	237
3.9.9.1	Höchstbeträge	237
3.9.9.2	Spendenrücktrag und -vortrag bei Großspenden (§ 10b Abs. 1 Satz 4 EStG a. F.)	238
3.9.9.3	Spendenvortrag (§ 10b Abs. 1 Satz 3 EStG).....	238
3.9.9.4	Zuwendungen an Stiftungen	239
3.9.10	Abzugsfähigkeit von Parteispenden	241
3.9.10.1	Begriff.....	241
3.9.10.2	Berücksichtigung als Sonderausgaben	241
3.9.10.3	Steuerermäßigung nach § 34g EStG	241
4	Sonderausgaben-Pauschbetrag und Vorsorgepauschale (§ 10c EStG)	242
4.1	Überblick über die Anwendung der Pauschalabzüge für Sonderausgaben.....	242
4.2	Sonderausgaben-Pauschbetrag.....	242
4.3	Vorsorgepauschale	243
4.3.1	Voraussetzung, Überblick	243
4.3.2	Ermittlung der Vorsorgepauschale (Grundfall), § 10c Abs. 2 EStG	244
4.3.3	Bemessungsgrundlage der Vorsorgepauschale.....	244
4.3.4	Gekürzte Vorsorgepauschale (§ 10c Abs. 3 EStG).....	245
4.3.4.1	Personenkreis.....	245
4.3.4.2	Berechnung der Vorsorgepauschale.....	245
4.3.5	Vorsorgepauschale bei Zusammenveranlagung von Ehegatten (§ 10c Abs. 4 EStG)	245
4.3.6	Günstigerprüfung (§ 10c Abs. 5 EStG)	246
4.3.6.1	Grundsätze	246
4.3.6.2	Schema für die Berechnung der ungekürzten Vorsorgepauschale nach § 10c Abs. 2 EStG a. F. für Einzel- und Zusammenveranlagung – Rechtslage bis VZ 2004 – für die Günstigerprüfung nach § 10c Abs. 5 EStG ab VZ 2005.....	246
4.3.7	Beispiele – Vorsorgepauschale ab 2005 mit Günstigerprüfung i. S. d. § 10c Abs. 5 EStG	247
4.3.8	Vorsorgepauschale bei getrennter Veranlagung (§ 26a EStG) und besonderer Veranlagung (§ 26c EStG).....	250
4.3.9	Vorsorgepauschale bei Splittingtarif nach § 32a Abs. 6 EStG.....	250

5	Verlustabzug	250
5.1	Einführung.....	250
5.2	Durchführung des Verlustabzugs.....	251
5.3	Reihenfolge der Verlustberücksichtigung.....	251
5.4	Begrenzung des Verlustabzugs.....	251
5.5	Abzug vom Gesamtbetrag der Einkünfte	251
5.6	Verlustrücktrag.....	251
5.6.1	Zeitlicher Umfang	251
5.6.2	Höchstbetrag	251
5.6.3	Wahlrecht (§ 10d Abs. 1 Sätze 5 und 6 EStG)	252
5.6.4	Durchführung des Verlustrücktrags	252
5.6.5	Berichtigung der Veranlagung für das Rücktragsjahr	252
5.7	Verlustvortrag	253
5.7.1	Allgemeines	253
5.7.2	Begrenzung des Verlustvortrags.....	253
5.7.3	Zusammentreffen von Verlustausgleich und Verlustabzug	253
5.8	Verlustabzug bei Ehegattenveranlagung.....	254
5.8.1	Zusammenveranlagung.....	254
5.8.2	Getrennte Veranlagung	254
5.8.3	Aufteilung des verbleibenden Verlustvortrags (§ 62d Abs. 2 Satz 2 EStDV).....	254
5.9	Verluste im Erbfall.....	254
5.9.1	Erbfälle ab 19.08.2008	254
5.9.2	Erbfälle bis 18.08.2008	254
5.9.2.1	Mehrheit von Erben	254
5.9.2.2	Verluste aus Jahren vor dem Todesjahr des Erblassers.....	255
5.9.2.3	Verluste aus dem Todesjahr des Erblassers	255
5.9.2.4	Reihenfolge der Verlustberücksichtigung bei einem Verlust des Erblassers aus dessen Todesjahr	255
5.9.2.5	Beispiel.....	255
5.10	Feststellungsverfahren	256
5.10.1	Grundsätze.....	256
5.10.2	Begriff des verbleibenden Verlustvortrags	256

Teil G Außergewöhnliche Belastungen

1	Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art (§ 33 EStG)	257
1.1	Begriff, Sinn und Zweck	257
1.2	Abzugsvoraussetzungen	258
1.2.1	Aufwendungen	258
1.2.1.1	Begriff.....	258
1.2.1.2	Zeitpunkt der Berücksichtigung.....	258
1.2.1.3	Ansammlung von Beträgen	259
1.2.1.4	Durch Schuldaufnahme bestrittene Aufwendungen.....	259
1.2.1.5	Vermögensminderungen und Vermögensverluste	259
1.2.1.6	Eigene Aufwendungen.....	259
1.3	Keine Betriebsausgaben, Werbungskosten oder Sonderausgaben	260
1.3.1	Grundsatz.....	260
1.3.2	Ausnahmeregelung für Aufwendungen i.S.d. § 10 Abs. 1 Nr. 7 und 9 EStG	262
1.4	Belastungsprinzip	262
1.4.1	Begriff.....	262
1.4.2	Fälle fehlender Belastung	262
1.4.2.1	Erstattung von Aufwendungen.....	262
1.4.2.2	Erlangung von Gegenwerten	267
1.4.2.3	Keine Unterscheidung zwischen Einkommens- und Vermögensbelastung	268

1.4.2.4	Maßgeblichkeit der existenziell wichtigen Bereiche	268
1.4.2.5	Aufwendungen im Zusammenhang mit dem unentgeltlichen Erwerb von Vermögen ...	269
1.4.2.6	Aufwendungen zur Erhaltung des Vermögens	270
1.4.2.7	Vermögensverluste	270
1.4.2.8	Vermögensrechtliche Regelungen	270
1.5	Außergewöhnlichkeit	271
1.5.1	Abgrenzung von typischen Lebenshaltungskosten	271
1.5.2	Außergewöhnlichkeit des Ereignisses	272
1.5.3	Durchführung des Vergleichs	273
1.5.3.1	Vergleichbare Steuerpflichtige	273
1.5.3.2	Überwiegende Mehrzahl	273
1.5.3.3	Vergleichbare Aufwendungen	274
1.6	Zwangsläufigkeit	274
1.6.1	Zwangsläufigkeit dem Grunde nach	275
1.6.1.1	Zwangsläufigkeit aus rechtlichen Gründen	275
1.6.1.2	Zwangsläufigkeit des verursachenden Ereignisses	275
1.6.1.3	Zwangsläufigkeit aus tatsächlichen Gründen	277
1.6.1.4	Zwangsläufigkeit aus sittlichen Gründen	277
1.6.2	Zwangsläufigkeit der Aufwendungen der Höhe nach	278
1.6.3	Zwangsläufigkeit der Belastung	279
1.7	Zumutbare Belastung (§ 33 Abs. 1 und 3 EStG)	279
1.7.1	Begriff, Sinn und Zweck	279
1.7.2	Berechnung der zumutbaren Belastung	280
1.7.2.1	Bemessungsgrundlage	280
1.7.2.2	Maßgeblicher Prozentsatz der zumutbaren Belastung	280
1.8	Antrag	281
1.9	Verhältnis des § 33 EStG zu § 160 AO	281
1.10	Einzelfälle des § 33 EStG	282
1.10.1	Krankheitskosten (R 33.4 Abs. 1 EStR)	282
1.10.2	Kurkosten (R 33.4 Abs. 1 und 3 EStR; H 33.1–33.4 EStH (Kur))	285
1.10.2.1	Außergewöhnlichkeit und Zwangsläufigkeit dem Grunde nach	285
1.10.2.2	Umfang des Abzugs (Zwangsläufigkeit der Höhe nach)	285
1.10.3	Beerdigungskosten	287
1.10.4	Ehescheidungskosten	288
1.10.5	Prozesskosten	289
1.10.5.1	Strafprozesskosten	290
1.10.5.2	Zivilprozesskosten	290
1.10.6	Schadensersatzleistungen	291
1.10.7	Ausstattung von Kindern	291
2	Die typisierten Fälle des § 33a EStG	291
2.1	Aufwendungen	291
2.2	Die Aufwendungen dürfen keine Betriebsausgaben, Werbungskosten, Sonderausgaben sein oder unter § 9 Abs. 5 und § 9c EStG fallen	291
2.3	Belastung	292
2.4	Keine Prüfung der Außergewöhnlichkeit	292
2.5	Zwangsläufigkeit	292
2.6	Kein Abzug der zumutbaren Belastung	292
2.7	Antrag	292
2.8	Zusammenfassung	292
3	Außergewöhnliche Belastung durch Unterhalt (§ 33a Abs. 1 EStG)	293
3.1	Voraussetzungen des Freibetrages nach § 33a Abs. 1 EStG (Überblick)	293
3.1.1	Kernvoraussetzungen	293
3.1.2	Allgemeine Voraussetzungen	293

3.1.3	Antrag.....	293
3.2	Typische Unterhaltsaufwendungen.....	293
3.3	»Zwangsläufigkeit« der Aufwendungen.....	296
3.3.1	Gesetzlich unterhaltsberechtigte oder gleichgestellte Person.....	296
3.3.2	Bedürftigkeit der unterstützten Person.....	297
3.3.3	Kein Anspruch des Steuerpflichtigen oder anderer Personen auf einen Freibetrag nach § 32 Abs. 6 EStG oder Kindergeld für die unterhaltene Person.....	297
3.3.4	Belastung.....	298
3.3.5	Besonderheiten bei Ehegatten.....	298
3.3.6	Zusammenfassung.....	299
3.4	Berechnung des Freibetrages nach § 33a Abs. 1 EStG.....	299
3.4.1	Begriff der Einkünfte.....	300
3.4.1.1	Einkünfte im steuerrechtlichen Sinn (§ 2 Abs. 1 EStG).....	300
3.4.1.2	Verfügungsbeschränkungen.....	300
3.4.2	Begriff und Ermittlung der Bezüge.....	300
3.4.3	Höhe der Steuerermäßigung.....	301
3.4.3.1	Abzug der Aufwendungen bis zum Höchstbetrag.....	301
3.4.3.2	Verminderung des Höchstbetrages um eigene Einkünfte, Bezüge und öffentliche Ausbildungszuschüsse der unterhaltenen Person.....	302
3.4.3.3	Beispiele zur Ermittlung und Anrechnung eigener Einkünfte und Bezüge unterstützter Personen.....	303
3.4.4	Unterstützung mehrerer Personen durch einen Steuerpflichtigen.....	304
3.4.5	Unterstützung durch mehrere Personen.....	305
3.4.6	Zeitanteilige Aufteilung des Höchstbetrags (§ 33a Abs. 3 EStG).....	307
3.4.6.1	Zwölfteilung des Höchstbetrags.....	307
3.4.6.2	Berechnung der Einkünfte und Bezüge der unterhaltenen Person.....	307
3.4.7	Beispiele.....	308
4	Sonderausbildungsfreibetrag (§ 33a Abs. 2 EStG).....	310
4.1	Grundsätze.....	310
4.2	Voraussetzungen und Höhe.....	310
4.3	Gewährung eines Freibetrags nach § 32 Abs. 6 EStG oder von Kindergeld.....	311
4.4	Berufsausbildung.....	312
4.5	Auswärtige Unterbringung.....	312
4.6	Vollendung des 18. Lebensjahres.....	313
4.7	Höhe des Freibetrags.....	313
4.7.1	Grundsätze.....	313
4.7.2	Nicht unbeschränkt steuerpflichtige Kinder.....	313
4.7.3	Anrechnung eigener Einkünfte und Bezüge sowie öffentlicher Zuschüsse.....	314
4.7.3.1	Grundsatz.....	314
4.7.3.2	Zuschüsse.....	314
4.8	Zeitanteilige Kürzung des Sonderausbildungsfreibetrags.....	315
4.9	Aufteilung des Sonderausbildungsfreibetrags.....	317
4.9.1	Grundsatz der Einmalberücksichtigung.....	317
4.9.2	Häufige Aufteilung.....	317
4.9.3	Abweichende Verteilung.....	317
4.10	Antrag.....	317
4.11	Verhältnis zu § 33b EStG.....	317
5	Hilfe im Haushalt und Freibetrag für Heimbewohner.....	318
6	Pauschbeträge für Behinderte und Hinterbliebene (§ 33b EStG).....	318
6.1	Allgemeines.....	318
6.2	Voraussetzungen der Pauschbeträge für Behinderte.....	318
6.3	Anspruchsberechtigte Behinderte.....	318
6.4	Art der Behinderung.....	319

6.5	Höhe des Pauschbetrags.....	319
6.6	Nachweis der Behinderung (§ 65 EStDV).....	320
6.7	Verhältnis des § 33b EStG zu § 33 EStG	321
6.7.1	Wahlrecht	321
6.7.2	Abgeltung typischer Mehraufwendungen durch § 33b EStG.....	321
6.8	Übertragung des einem Kind zustehenden Pauschbetrags auf den Steuerpflichtigen (§ 33b Abs. 5 EStG).....	323
6.8.1	Voraussetzungen für die Übertragbarkeit.....	323
6.8.2	Wahlmöglichkeit zwischen Pauschbetrag und den tatsächlichen Aufwendungen in Übertragungsfällen.....	324
6.9	Hinterbliebene (§ 33b Abs. 4 EStG).....	324
6.10	Pflege-Pauschbetrag (§ 33b Abs. 6 EStG).....	324
6.10.1	Grundsätze	324
6.10.2	Voraussetzungen.....	324
6.10.3	Besonderheiten	325
6.11	Zusammentreffen von Antragsgründen.....	325
7	Kinderbetreuungskosten	325

Teil H Familienleistungsausgleich

1	Überblick	327
2	Gemeinsame Regelungen für das Kindergeld und den Kinderfreibetrag	328
2.1	Amtsprinzip	328
2.2	Monatsprinzip	328
3	Regelung des Kindergelds im Einkommensteuergesetz	328
3.1	Anspruchsberechtigter	328
3.2	Kinder i. S. d. Kindergelds (§ 63 EStG)	329
3.3	Kindergeld	329
3.3.1	Höhe des Kindergelds, Zahlungszeitraum (§ 66 EStG).....	329
3.3.2	Andere anzurechnende Leistungen für Kinder	329
3.3.3	EU-/EWR-Kinder	329
3.4	Keine Aufteilung bei mehreren Berechtigten.....	329
3.5	Auszahlung des Kindergelds	330
4	Berücksichtigung von Kindern	330
4.1	Begriff des Kindes	330
4.1.1	Im ersten Grad mit dem Steuerpflichtigen verwandte Kinder	330
4.1.1.1	Leibliche Kinder	331
4.1.1.2	Adoptivkinder	331
4.1.1.3	Pflegekinder	332
4.2	Berücksichtigung von Kindern vor Vollendung des 18. Lebensjahres	333
4.2.1	Allgemeine Voraussetzungen.....	333
4.2.2	Mehrere Kindschaftsverhältnisse	334
4.2.3	Unbeschränkte Steuerpflicht ist nicht Voraussetzung	334
4.2.4	Beendigung des Kindschaftsverhältnisses	334
4.2.4.1	Adoption	334
4.2.4.2	Begründung eines Pflegekindschaftsverhältnisses	334
4.3	Kinder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben	335
4.3.1	Überblick.....	335
4.3.2	Arbeitslose Kinder (§ 32 Abs. 4 Nr. 1 EStG)	335
4.3.3	Kinder in Berufsausbildung (§ 32 Abs. 4 Nr. 2a EStG).....	335
4.3.3.1	Begriff.....	335
4.3.3.2	Abschluss der Berufsausbildung.....	336
4.3.3.3	Erneute Ausbildung.....	336
4.3.4	Übergangszeit zwischen zwei Ausbildungsabschnitten (§ 32 Abs. 4 Nr. 2b EStG)	336

4.3.5	Verhinderung oder Unterbrechung der Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatz (§ 32 Abs. 4 Nr. 2c EStG)	337
4.3.6	Kinder, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (§ 32 Abs. 4 Nr. 2d EStG)	337
4.4	Kinder, die das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollendet haben (Verlängerungstatbestände) ...	337
4.5	Übergangsregelung bei der Absenkung der Altersgrenze (§ 52 Abs. 40 EStG)	337
4.6	Einkunftsgrenze (§ 32 Abs. 4 Sätze 2 bis 6 EStG)	338
4.7	Behinderte Kinder (§ 32 Abs. 4 Nr. 3 EStG)	341
5	Kinderfreibetrag und Betreuungsfreibetrag (§ 32 Abs. 6 EStG)	341
5.1	Allgemeines	341
5.2	Kind muss nicht unbeschränkt steuerpflichtig sein	342
5.3	Höhe des Kinderfreibetrags, Grundsatz	342
5.4	Verdoppelter (voller) Freibetrag für Kinder	342
5.5	Übertragung des Kinderfreibetrags und Betreuungsfreibetrags	343
6	Familienleistungsausgleich durch Kindergeld bzw. Kinderfreibetrag und Betreuungsfreibetrag	345
6.1	Allgemeines	345
6.2	Vergleichsrechnung	345
6.3	Vergleichsrechnung bei nicht unter § 26 EStG fallenden Elternpaaren	345
6.4	Hinzurechnung von Kindergeld (§ 2 Abs. 6 EStG)	345
6.5	Auswirkungen der Kinder auf Zuschlagsteuern (§ 51a Abs. 2 EStG)	345

Teil I Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (§ 24b EStG)

1	Regelungsinhalt	346
2	Voraussetzungen	346
3	Allein stehend (§ 24b Abs. 2 EStG)	346
3.1	Kein Splittingverfahren	346
3.2	Keine Haushaltsgemeinschaft mit einer anderen Person	347
4	Haushaltszugehörigkeit des Kindes	347
5	Zeitanteilige Berücksichtigung (§ 24b Abs. 3 EStG)	347
6	Beispiele	347

Teil J Gewinnermittlung

1	Grundsätze	349
1.1	Gewinnermittlungsarten	349
1.2	Anwendungsbereich der Gewinnermittlungsarten	349
1.3	Buchführungspflichtgrenzen nach Steuerrecht (§ 141 AO)	349
1.4	Wechsel der Gewinnermittlungsart	350
1.5	Steuerliche Gewinnermittlung	350
2	Einnahme-Überschuss-Rechnung (§ 4 Abs. 3 EStG)	350
2.1	Allgemeines	350
2.2	Anwendungsbereich	351
2.3	Wesen der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	352
2.4	Gemeinsamkeiten mit der Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich	352
2.5	Unterschiede zum Bestandsvergleich	352
2.6	Betriebseinnahmen	353
2.6.1	Allgemeines	353
2.6.2	Durchlaufende Posten	353
2.6.3	Veräußerung von Anlagevermögen	354
2.6.4	Behandlung der Umsatzsteuer bei § 4 Abs. 3 EStG	356
2.6.5	Entnahmen	356
2.6.5.1	Allgemeines	356

2.6.5.2	Barentnahmen	356
2.6.5.3	Sachentnahmen (Entnahmen von Wirtschaftsgütern)	356
2.6.5.4	Entnahme von Nutzungen und Leistungen	358
2.6.6	Darlehen	358
2.6.7	Besonderheiten beim Zufluss von Arzthonoraren	359
2.6.7.1	Honorareinzug durch privatärztliche Verrechnungsstellen	359
2.6.7.2	Honorare für kassenärztliche Leistungen	359
2.7	Betriebsausgaben	359
2.7.1	Allgemeines	359
2.7.2	Erwerb von Umlaufvermögen	360
2.7.3	Erwerb von nichtabnutzbarem Anlagevermögen	361
2.7.4	Erwerb von abnutzbarem Anlagevermögen	361
2.7.5	Geringwertige Wirtschaftsgüter und Sammelposten (Poolabschreibung)	362
2.7.5.1	Geringwertige Wirtschaftsgüter (§ 6 Abs. 2 EStG)	362
2.7.5.2	Sammelposten/Poolabschreibung (§ 6 Abs. 2a EStG)	363
2.7.6	Darlehen	364
2.7.7	Forderungsausfall	364
2.7.7.1	Darlehensforderungen	364
2.7.7.2	Kundenforderungen	365
2.7.8	Forderungserlass	365
2.7.8.1	Erlass aus betrieblichen Gründen	365
2.7.8.2	Erlass aus privaten Gründen	365
2.7.9	Diebstahl und Unterschlagung	365
2.7.9.1	Geldverluste	365
2.7.9.2	Diebstahl von Wirtschaftsgütern	366
2.7.10	Einlagen	367
2.7.10.1	Geldeinlagen	367
2.7.10.2	Sacheinlagen	367
2.7.10.3	Nutzung von Wirtschaftsgütern des Privatvermögens für betriebliche Zwecke	369
2.7.11	Kontokorrentzinsen als Betriebsausgaben	369
2.7.12	Abschreibung des Praxiswerts	369
2.8	Entschädigungen (R 6.6 Abs. 5 EStR)	369
2.9	Erwerb und Veräußerung gegen Renten, Raten, dauernde Lasten	369
2.10	Entgeltlicher Betriebserwerb	369
2.11	Übergang zum Bestandsvergleich	370
2.12	Betriebsveräußerung und Betriebsaufgabe	370
2.13	Aufzeichnungen	370
3	Absetzung für Abnutzung (AfA)	370
3.1	Abschreibung als Oberbegriff	370
3.2	Abschreibung als Begriff des Handelsrechts	370
3.3	Zweck der steuerlichen AfA	371
3.4	Verhältnis von Handelsrecht und Steuerrecht	372
3.5	Steuerliche AfA-Grundsätze	372
3.5.1	Grundsatz der vollen Absetzung	372
3.5.2	Einheitlichkeit der AfA	373
3.6	AfA-Berechtigter	373
3.6.1	Grundsatz	373
3.6.2	Einzelfälle	374
3.6.3	Nutzungsrechte und Ehegattengrundstücke, Drittaufwand	374
3.6.3.1	Unterscheidung zwischen Eigenaufwand und Drittaufwand	374
3.6.3.2	Berücksichtigung von Eigenaufwand	375
3.6.3.3	Berücksichtigung von Drittaufwand	375
3.6.4	AfA-Berechtigung bei Miteigentum	377

3.7	Der AfA unterliegende Wirtschaftsgüter	377
3.8	Nutzungsdauer	379
3.9	Bemessungsgrundlage der AfA	380
3.9.1	Anschaffungskosten	380
3.9.2	Herstellungskosten	381
3.9.3	Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten	381
3.9.3.1	Begriff.	381
3.9.3.2	Abgrenzung zum Erhaltungsaufwand	381
3.9.3.3	Bemessung der AfA bei § 7 Abs. 1 und 2 EStG	382
3.9.3.4	Abgrenzung zur Herstellung eines anderen Wirtschaftsguts	383
3.9.4	Nachträgliche Minderungen der AfA-Bemessungsgrundlage	384
3.9.5	Surrogate als Bemessungsgrundlage	384
3.9.5.1	Entnahme aus dem Betriebsvermögen	384
3.9.5.2	Einlage in das Betriebsvermögen	384
3.9.5.3	Unentgeltliche Übertragung einzelner Wirtschaftsgüter aus einem Betriebsvermögen in das Betriebsvermögen eines anderen Steuerpflichtigen	385
3.9.5.4	Unentgeltlicher Erwerb im Privatvermögen	385
3.10	AfA-Methoden	385
3.10.1	Lineare AfA (§ 7 Abs. 1 Satz 1 EStG)	385
3.10.2	Degressive AfA (§ 7 Abs. 2 EStG)	386
3.10.2.1	Allgemeines	386
3.10.2.2	Anwendungsbereich – Begriff des beweglichen Wirtschaftsguts	386
3.10.2.3	Berechnung der AfA	387
3.10.3	Leistungs-AfA	388
3.10.4	Wechsel der AfA-Methode	389
3.10.4.1	Allgemeines	389
3.10.4.2	Übergang von der degressiven AfA (§ 7 Abs. 2 EStG) zur linearen AfA (§ 7 Abs. 1 EStG) ...	389
3.10.4.3	Kein Übergang von der linearen AfA (§ 7 Abs. 1 EStG) zur degressiven AfA (§ 7 Abs. 2 EStG)	390
3.10.4.4	Übergang von der bzw. zur Leistungs-AfA	390
3.10.5	AfA bei Miteigentum	390
3.11	AfA bei Anschaffung/Herstellung oder Veräußerung von Wirtschaftsgütern im Laufe des Kalenderjahres (Wirtschaftsjahres)	390
3.11.1	Beginn der AfA-Berechtigung	390
3.11.2	AfA bei Anschaffung oder Herstellung im Laufe eines Wirtschaftsjahres	391
3.11.3	Ende der AfA-Berechtigung	391
3.11.4	AfA im Jahr der Veräußerung	391
3.11.5	AfA bei der Einlage von Wirtschaftsgütern	392
3.11.6	AfA nach Entnahme	393
3.11.7	AfA nach Teilwertabschreibung	393
3.11.8	Übergang zur Verwendung für die Erzielung von Überschusseinkünften	394
3.12	Absetzung für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung (AfaA) ...	394
3.12.1	Begriff und Voraussetzungen	394
3.12.2	Anwendungsbereich	395
3.12.3	Vornahme der AfaA	395
3.12.4	AfA nach Vornahme einer Absetzung für außergewöhnliche Abnutzung	396
3.12.5	Versicherungsleistungen	397
3.13	Absetzung für Substanzverringerung (Afs)	397
3.13.1	Anwendungsbereich	397
3.13.2	Bemessungsgrundlage der Afs	397
3.13.2.1	Entgeltlicher Erwerb von Bodenschätzen	397
3.13.2.2	Unentgeltlicher Erwerb von Bodenschätzen	398
3.13.2.3	Entdeckung der Bodenschätze durch den Steuerpflichtigen	398

3.13.3	Methoden der AfS	399
3.14	Folgen unterlassener und überhöhter AfA und AfS	399
3.14.1	Vorsätzlich unterlassene AfA	400
3.14.2	Versehentlich unterlassene AfA	401
3.14.3	Überhöhte AfA	401
3.15	AfA bei Gebäuden	401
3.15.1	Gebäudebegriff	401
3.15.2	Grundsatz der Einheitlichkeit des Gebäudes/selbstständige und unselbstständige Gebäudeteile	402
3.15.3	Lineare AfA nach § 7 Abs. 4 EStG	403
3.15.3.1	Typisierte Gebäude-AfA	403
3.15.3.2	AfA gemäß § 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 EStG	404
3.15.3.3	Lineare AfA für Wirtschaftsgebäude	404
3.15.3.4	Übersicht zur typisierten Gebäude-AfA (§ 7 Abs. 4 Satz 1 EStG)	406
3.15.3.5	Objektbezogene Gebäude-AfA (§ 7 Abs. 4 Satz 2 EStG)	406
3.15.3.6	Beginn der Nutzungsdauer bei Gebäuden	407
3.15.3.7	Besonderheiten	407
3.15.4	Degressive Gebäude-AfA (§ 7 Abs. 5 EStG)	408
3.15.4.1	Wirtschaftsgebäude und sonstige Gebäude	408
3.15.4.2	Mietwohnungsneubau (§ 7 Abs. 5 Nr. 3 EStG)	409
3.15.4.3	Grundsätze der degressiven AfA	410
3.15.5	AfA-Bemessungsgrundlagen bei Gebäuden	411
3.15.6	Einlage von Gebäuden in das Betriebsvermögen	412
3.15.7	Gebäude-AfA nach Entnahme	412
3.15.8	Folgen unterlassener und überhöhter Gebäude-AfA	412
3.15.9	AfA bei nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten	413
3.15.9.1	Allgemeines	413
3.15.9.2	AfA nach § 7 Abs. 4 Satz 1 EStG	413
3.15.9.3	AfA nach § 7 Abs. 4 Satz 2 EStG	414
3.15.9.4	AfA nach § 7 Abs. 5 EStG	415
3.15.9.5	Herstellungskosten für ein neues Wirtschaftsgut	415
3.15.10	Außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche AfA	416
3.15.10.1	Zulässigkeit der AfA bei Gebäuden	416
3.15.10.2	Gründe für eine AfA	417
3.15.10.3	Berechnung der AfA	417
3.15.10.4	AfA-Bemessungsgrundlage nach Vornahme einer AfA	418
3.15.10.5	Zusammentreffen einer AfA mit nachträglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten	418
3.16	Gemeinsame Vorschriften für erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen	419
3.16.1	Allgemeines, Anwendungsbereich	419
3.16.2	Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten	419
3.16.3	AfA bei Sonderabschreibungen	419
3.16.4	Kumulationsverbot	419
3.16.5	AfA bei mehreren Beteiligten	419
3.16.6	AfA nach Ablauf von Sonderabschreibungen	420
3.16.7	Sonstiges	420
3.17	Erhöhte AfA und Sonderabschreibungen	420
4	Sonderabschreibungen (§ 7g Abs. 1 und 2 EStG a.F.) und Ansparrücklage zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe (§ 7g Abs. 3 bis 8 EStG a.F.) – i.d.F. vor UntStRefG –	421
4.1	Sonderabschreibungen (§ 7g Abs. 1 und 2 EStG a.F.)	421
4.2	Ansparrücklage (§ 7g Abs. 3 bis 8 EStG a.F.)	421
4.2.1	Bildung der Rücklage	421
4.2.2	Höchstbetrag der Ansparrücklage (§ 7g Abs. 3 Satz 5 EStG)	422
4.3	Auflösung der Rücklage bei begünstigten Investitionen	422

4.4	Auflösung der Rücklage ohne (begünstigte) Investition	423
4.5	Ansparrücklage bei Existenzgründern (§ 7g Abs. 7 EStG a.F.)	423
4.6	Zweifelsfragen (Auswahl)	424
5	Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibungen nach § 7g EStG n.F.	426
5.1	Investitionsabzugsbeträge	426
5.1.1	Grundsätze	426
5.1.2	Voraussetzungen	426
5.1.3	Betriebsgröße	426
5.1.4	Nutzungs- und Verbleibensvoraussetzungen	427
5.1.5	Nachweis	429
5.1.6	Höchstbetrag des Investitionsabzugsbetrags	429
5.1.7	Auflösung/Hinzurechnung des Investitionsabzugsbetrages im Anschaffungsjahr	430
5.1.8	Wahlrecht zur Minderung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten	430
5.1.9	Korrektur bei unterlassener Hinzurechnung	433
5.1.10	Schädliche Verwendung der Investition (§ 7g Abs. 4 EStG)	434
5.2	Sonderabschreibungen (§ 7g Abs. 5 und 6 EStG)	435
5.2.1	Allgemeines	435
5.2.2	Betriebsgrößenmerkmale	436
5.2.3	Sonstige Voraussetzungen	436
5.2.4	Sonder-AfA und Normal-AfA	436
5.3	Zeitliche Anwendung und Übergangsvorschriften (§ 52 Abs. 23 EStG)	437
5.3.1	Investitionsabzugsbeträge	437
5.3.2	Sonderabschreibungen (§ 7g Abs. 5 und 6 EStG)	437
5.4	Betriebsbezogene Betrachtungsweise (§ 7g Abs. 7 EStG)	438

Teil K Die einzelnen Einkunftsarten

1	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§§ 13–14a EStG)	439
1.1	Begriffsbestimmung	439
1.2	Abgrenzung der Land- und Forstwirtschaft zum Gewerbebetrieb bei Zukauf fremder Erzeugnisse	439
1.2.1	Zukauf fremder Erzeugnisse	439
1.2.2	Erzeugerbetrieb und Handelsgeschäft	440
1.2.3	Beginn des Gewerbebetriebs bei Strukturwandel	440
1.2.3.1	Grundsatz	440
1.2.3.2	Sonderfälle/Strukturwandel	441
1.3	Betriebsarten	441
1.3.1	Betriebe, die Pflanzen und Pflanzenteile mit Hilfe der Naturkräfte gewinnen	441
1.3.2	Tierzucht und Tierhaltung	441
1.3.2.1	Landwirtschaftliche Tierzucht und Tierhaltung	441
1.3.2.2	Gewerbliche Tierzucht und Tierhaltung	443
1.3.2.3	Gemeinschaftliche Tierhaltung (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 Satz 5 und Abs. 4 EStG)	444
1.3.3	Binnenfischerei, Fischzucht und Teichwirtschaft	445
1.3.4	Jagd	445
1.3.5	Einkünfte aus Hauberg; Wald-, Forst- und Laubgenossenschaften sowie ähnlicher Realgemeinden i. S. d. § 3 Abs. 2 KStG	445
1.3.6	Land- und forstwirtschaftliche Nebenbetriebe (§ 13 Abs. 2 Nr. 1 EStG)	445
1.3.6.1	Begriff des Nebenbetriebs	445
1.3.6.2	Be- und Verarbeitungsbetriebe	445
1.3.6.3	Substanzbetriebe	446
1.3.7	Sonstige Leistungen	446
1.4	Nutzungswert der Wohnung des Land- und Forstwirts (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 EStG)	447
1.4.1	Nutzungswertbesteuerung bei Baudenkmälern	447
1.4.2	Übergangsregelungen (§ 13 Abs. 4 und 5 EStG)	447

1.4.2.1	Zeitlich unbegrenzte Fortsetzung der Nutzungswertbesteuerung	447
1.4.2.2	Wahlrecht	447
1.4.2.3	Entnahme	447
1.4.2.4	Entnahme von Grund und Boden (§ 13 Abs. 5 EStG).....	448
1.4.2.5	Veräußerung und Entnahme	448
1.4.2.6	Entgeltliche Überlassung einer Wohnung	448
1.4.3	Ermittlung des Nutzungswerts.....	448
1.4.4	Wohnung überschreitet die übliche Größe.....	449
1.4.5	Einnahmen aus kurzfristiger Vermietung.....	449
1.5	Abgrenzung zur Liebhaberei	449
1.6	Verpachtung des Betriebs oder einzelner Teile des Betriebs	450
1.7	Mitunternehmerschaft in der Landwirtschaft	451
1.8	Hofübergabe, Altenteilleistungen	452
1.8.1	Vorweggenommene Erbfolge.....	452
1.8.2	Altenteilleistungen.....	452
1.9	Gewinnermittlung	453
1.9.1	Betriebsvermögensvergleich (§ 4 Abs. 1 EStG).....	453
1.9.2	Einnahme-Überschuss-Rechnung (§ 4 Abs. 3 EStG).....	454
1.9.3	Gewinnermittlung nach § 13a EStG	454
1.9.3.1	Voraussetzungen.....	454
1.9.3.2	Durchschnittssatzgewinn	454
1.10	Gewinnermittlungszeitraum	455
1.11	Besteuerung der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	455
1.11.1	Freibetrag (§ 13 Abs. 3 EStG).....	455
1.11.2	Betriebsveräußerung, Betriebsaufgabe, Betriebsverpachtung	456
1.11.2.1	Grundsätze	456
1.11.2.2	Veräußerungsgewinn	456
1.11.2.3	Veräußerungsfreibetrag	457
1.11.2.4	Steuerbegünstigungen (§ 34 EStG).....	457
2	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	457
2.1	Begriff des Gewerbebetriebs.....	457
2.1.1	Selbstständige Tätigkeit (R 15.1 EStR)	459
2.1.2	Nachhaltigkeit (H 15.2 EStH).....	459
2.1.3	Gewinnerzielungsabsicht (H 15.3 EStH)	460
2.1.3.1	Liebhaberei	461
2.1.3.2	Steuerersparnis kein Gewinn	463
2.1.4	Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr (H 15.4 EStH)	463
2.1.5	Abgrenzung gegenüber der Vermögensverwaltung (R 15.7 EStR).....	464
2.1.5.1	Begriff der Vermögensverwaltung (R 15.7 Abs. 1 EStR).....	464
2.1.5.2	Abgrenzung zwischen privater Vermögensverwaltung und gewerblichem Grundstückshandel	464
2.1.5.3	Abgrenzung zu den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG) sowie zu § 22 Nr. 3 EStG (R 15.7 Abs. 2 und 3 EStR).....	475
2.1.5.4	Betriebsverpachtung	477
2.1.6	Zurechnung der Einkünfte aus § 15 EStG	478
2.1.7	Beginn und Ende des Gewerbebetriebes	478
2.1.8	Einkünfte aus Gewerbebetrieb als Summe aller Gewinne aller Betriebe nach Verlustausgleich	479
2.1.9	Wirtschaftsjahr als Ermittlungszeitraum	479
2.2	Mitunternehmerschaft (§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	479
2.2.1	Mitunternehmerschaft als Voraussetzung für gemeinschaftliche gewerbliche Einkünfte ...	479
2.2.2	Voraussetzungen für eine Mitunternehmerschaft	480
2.2.2.1	Gesellschaftsverhältnis	480

2.2.2.2	Vergleichbares Gemeinschaftsverhältnis	480
2.2.2.3	Verdeckte Mitunternehmerschaft	481
2.2.2.4	Mitunternehmerisiko	482
2.2.2.5	Mitunternehmerinitiative	484
2.2.2.6	Gemeinsamer Betrieb eines Gewerbebetriebs/Partielle gewerbliche Tätigkeit (§ 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG)	485
2.2.2.7	Gewerblich geprägte Personengesellschaft (§ 15 Abs. 3 Nr. 2 EStG)	487
2.2.3	Mittelbare Beteiligung an Personengesellschaften (§ 15 Abs. 1 Nr. 2 Satz 2 EStG)	488
2.2.3.1	Überblick	488
2.2.3.2	Voraussetzungen	489
2.2.3.3	Gleichstellung des mittelbar Beteiligten mit einem unmittelbar Beteiligten	489
2.2.3.4	Verfahren der Gewinnfeststellung	490
2.2.4	Einzelne Mitunternehmerschaften	491
2.2.4.1	Offene Handelsgesellschaft (OHG), Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWiV)	491
2.2.4.2	Kommanditgesellschaft (KG)	491
2.2.4.3	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GmbH)	492
2.2.4.4	Stille Gesellschaft	492
2.2.4.5	Unterbeteiligung	493
2.2.5	Gewerbliche Einkünfte aus der Mitunternehmerschaft	493
2.2.5.1	Allgemeines	493
2.2.5.2	Gewinnanteil	495
2.2.5.3	Sondervergütungen	495
2.2.5.4	Buchmäßige und bilanzielle Darstellung	500
2.2.6	Gewinnverteilung	501
2.2.6.1	Grundsätze	501
2.2.6.2	Änderung der Gewinnverteilung	502
2.2.7	Rechtsgeschäfte der Personengesellschaft mit ihren Gesellschaftern	503
2.2.7.1	Grundsätze	503
2.2.7.2	Veräußerung aus dem Gesamthandsvermögen in das Privatvermögen eines Gesellschafters und umgekehrt	503
2.2.7.3	Sonstige Rechtsgeschäfte	504
2.2.8	Überführung bzw. Übertragung von Wirtschaftsgütern innerhalb des Betriebsvermögens	505
2.2.8.1	Unentgeltliche Übertragung von Sonderbetriebsvermögen auf einen anderen Mitunternehmer	506
2.2.8.2	Entgeltliche Übertragung von Sonderbetriebsvermögen auf einen anderen Gesellschafter	506
2.2.8.3	Veräußerung von Sonderbetriebsvermögen an die Gesellschaft	507
2.2.8.4	Übertragung aus einem anderen Betriebsvermögen oder von Sonderbetriebsvermögen auf die Gesellschaft gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten	507
2.2.8.5	Veräußerung vom Gesamthandsvermögen in das Sonderbetriebsvermögen bzw. ein anderes Betriebsvermögen des Gesellschafters	507
2.2.8.6	Überführungen ohne Rechtsträgerwechsel (§ 6 Abs. 5 Sätze 1 und 2 EStG)	507
2.2.9	Überlassung von Wirtschaftsgütern zwischen gesellschafteridentischen Personengesellschaften	508
2.2.10	Gewinnermittlung und Gewinnfeststellung	508
2.2.11	Familiengesellschaften (R 15.9 EStR)	511
2.2.11.1	Vorbemerkungen	511
2.2.11.2	Bürgerlich-rechtliche Wirksamkeit	512
2.2.11.3	Tatsächliche Durchführung des Gesellschaftsverhältnisses	512
2.2.11.4	Vertragsabschluss zu Bedingungen wie unter Dritten	514
2.2.11.5	Rechtsfolgen bei Nichtanerkennung dem Grunde nach	514

2.2.11.6	Mitunternehmerschaft von Familienangehörigen	515
2.2.11.7	Angemessenheit der Gewinnbeteiligung	516
2.2.12	GmbH & Co. KG	517
2.2.12.1	Begriff	517
2.2.12.2	Arten der GmbH & Co. KG	518
2.2.12.3	Mitunternehmerschaft bei der GmbH & Co. KG	519
2.2.12.4	Beitragspflichten	519
2.2.12.5	Betriebsvermögen	520
2.2.12.6	Gewinnverteilung	520
2.2.12.7	Gesonderte Gewinnfeststellung bei der GmbH & Co. KG	523
2.2.13	Gewinne des Komplementärs einer Kommanditgesellschaft auf Aktien	525
2.2.13.1	Allgemeines	525
2.2.13.2	Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	525
2.2.13.3	Körperschaftsteuerpflicht der KGaA	525
2.2.13.4	Einkünfte des Komplementärs	525
2.3	Zebragesellschaften	526
2.3.1	Grundsätzliches und Verfahrensfragen	526
2.3.2	Einkünfteermittlung	526
2.3.3	Verluste bei beschränkt haftenden Gesellschaftern (§ 15a EStG)	527
2.3.3.1	Behandlung der Verluste nach Handelsrecht	527
2.3.3.2	Steuerrechtliche Folgen	527
2.3.3.3	Einschränkung des Verlustausgleichs nach § 15a EStG	528
2.4	Verluste aus gewerblicher Tierzucht, Tierhaltung und aus Termingeschäften	548
2.4.1	Verbot des Verlustausgleichs	548
2.4.2	Verlustausgleich/Verlustabzug innerhalb der gewerblichen Tierzucht (Tierhaltung) bzw. Termingeschäfte	549
2.5	Verluste aus Steuerstundungsmodellen (§ 15b EStG)	550
2.6	Veräußerung und Aufgabe eines Betriebes (§ 16 EStG)	550
2.6.1	Vorbemerkung und Überblick	550
2.6.1.1	Tatbestände des § 16 EStG	550
2.6.1.2	Bedeutung des § 16 EStG	551
2.6.1.3	§ 16 EStG als Gewinnermittlungsvorschrift eigener Art	551
2.6.2	Veräußerung	551
2.6.2.1	Begriff der Veräußerung (R 16 Abs. 1 EStR)	551
2.6.2.2	Abgrenzung von anderen Arten der Betriebseinstellung	552
2.6.3	Tatbestand der Betriebsveräußerung (§ 16 Abs. 1 EStG)	553
2.6.3.1	Veräußerung des ganzen Betriebes	553
2.6.3.2	Veräußerung eines Teilbetriebes	556
2.6.3.3	Veräußerung einer zum Betriebsvermögen gehörenden 100%igen Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 EStG)	559
2.6.3.4	Besonderheiten bei Freiberuflerpraxis	559
2.6.4	Ermittlung des Veräußerungsgewinns	560
2.6.4.1	Schema zur Ermittlung des Veräußerungsgewinns (§ 16 Abs. 2 EStG)	560
2.6.4.2	Zeitpunkt der Gewinnrealisierung	561
2.6.5	Veräußerung eines Mitunternehmeranteils (§ 16 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	568
2.6.5.1	Ausscheiden eines Gesellschafters und Gesellschafterwechsel	568
2.6.5.2	Begriff des Mitunternehmeranteils	568
2.6.5.3	Sonderbetriebsvermögen	569
2.6.5.4	Teil eines Mitunternehmeranteils	569
2.6.5.5	Mitunternehmeranteile im Betriebsvermögen	570
2.6.5.6	Veräußerungszeitpunkt	570
2.6.5.7	Rechtsfolgen	570
2.6.5.8	Veräußerung von Kommanditanteilen mit negativem Kapitalkonto	571

2.6.5.9	Behandlung beim Erwerber	572
2.6.6	Betriebsaufgabe (§ 16 Abs. 3 EStG)	579
2.6.6.1	Begriff (R 16 Abs. 2 EStR)	579
2.6.6.2	Beginn und Ende der Betriebsaufgabe	581
2.6.6.3	Abgrenzung zu normalen Geschäften	582
2.6.6.4	Abgrenzung zur Betriebsveräußerung	582
2.6.6.5	Änderung des Unternehmenszwecks	582
2.6.6.6	Abgrenzung zur Betriebsverlegung	585
2.6.6.7	Betriebsverlegung in das Ausland	585
2.6.6.8	Abgrenzung zur unentgeltlichen Übertragung	586
2.6.6.9	Teilbetriebsaufgabe	588
2.6.6.10	Aufgabegewinn	589
2.6.6.11	Aufgabekosten	589
2.6.6.12	Wert des Betriebsvermögens	590
2.6.6.13	Abgrenzung zwischen begünstigtem Veräußerungs- bzw. Aufgabegewinn i. S. d. § 16 EStG und dem laufenden Gewinn	590
2.6.6.14	Nachträgliche Einkünfte nach Betriebsveräußerung	592
2.6.6.15	Realteilung von Personengesellschaften	595
2.6.7	Unentgeltliche Betriebsübertragungen	601
2.6.7.1	Überblick	601
2.6.7.2	Erbfall, Erbauseinandersetzung und vorweggenommene Erbfolge	602
2.6.7.3	Tod eines Mitunternehmers einer Personengesellschaft	625
2.6.7.4	Unentgeltliche Betriebsübertragungen unter Lebenden	630
2.6.8	Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG	637
2.6.8.1	Allgemeines	637
2.6.8.2	Voraussetzungen	638
2.6.8.3	Kürzung des Freibetrags bei Überschreiten des Grenzbetrags	638
2.6.8.4	Veräußerung mehrerer Betriebe	639
2.6.8.5	Zeitlich gestreckte Betriebsaufgabe	640
2.6.8.6	Voraussetzungen des Freibetrags	641
2.6.8.7	Personenbezogenheit	642
2.6.8.8	Veräußerung oder Aufgabe eines Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils	642
2.6.8.9	Einschränkung der Steuerbegünstigung bei Veräußerer-Erwerber-Identität	642
2.6.8.10	Verfahrensfragen bei Mitunternehmeranteilen	644
2.6.8.11	Veräußerungsgewinne i. S. v. § 16 Abs. 1 und Abs. 3 EStG aus Anteilen an Kapitalgesellschaften	645
2.6.8.12	Übungsfall zu § 16 EStG	645
2.6.9	Betriebsverpachtung im Ganzen	646
2.6.9.1	Grundsätze	646
2.6.9.2	Anwendungsvoraussetzungen für das Wahlrecht bei Betriebsverpachtung	647
2.6.9.3	Betriebsfortführung als ruhender Betrieb	651
2.6.9.4	Erklärung der Betriebsaufgabe	651
2.6.9.5	»Unfreiwillige« Beendigung des ruhenden Betriebs	653
2.6.9.6	Unentgeltliche Betriebsüberlassung	654
2.6.9.7	Grundsätze bei den übrigen Gewinneinkünften	654
2.6.9.8	Teilbetriebe	654
2.6.9.9	Einzelfragen	655
2.6.9.10	Abschließendes Beispiel zur Betriebsverpachtung	655
2.7	Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs, Mitunternehmeranteils in eine Kapitalgesellschaft (§ 20 UmwStG)	656
2.7.1	Rechtslage bei Einbringung vor dem 13.12.2006 (§ 20 UmwStG a. F.)	656
2.7.1.1	Allgemeines	656
2.7.1.2	Zivilrechtliche Formen der Einbringung	657

2.7.1.3	Voraussetzungen für eine begünstigte Sacheinbringung.....	657
2.7.1.4	Wahlrecht der übernehmenden Kapitalgesellschaft	660
2.7.1.5	Einbringungszeitpunkt	661
2.7.1.6	Behandlung der Einbringung beim Einbringenden	661
2.7.1.7	Anschaffungskosten.....	663
2.7.1.8	Beispiel einer Einbringung.....	663
2.7.1.9	Veräußerung einbringungsgeborener Anteile (§ 21 UmwStG a.F.).....	665
2.7.2	Rechtslage nach SEStEG.....	669
2.7.2.1	Überblick.....	669
2.7.2.2	Einbringungsgegenstand.....	669
2.7.2.3	Aufnehmendes Unternehmen	670
2.7.2.4	Gewährung neuer Anteile.....	670
2.7.2.5	Einbringungszeitpunkt	670
2.7.2.6	Ansatz des eingebrachten Betriebsvermögens bei der aufnehmenden Kapitalgesellschaft... 670	670
2.7.2.7	Einbringungsgewinn.....	670
2.7.2.8	Veräußerung der durch Sacheinlagen erhaltenen Anteile (§ 22 UmwStG)	671
2.7.3	Beispiele zu §§ 20 ff. UmwStG (vor und nach SEStEG).....	674
2.8	Einbringung eines Betriebes, Teilbetriebes oder Mitunternehmeranteils in eine Personengesellschaft (§ 24 UmwStG)	679
2.8.1	Allgemeines	679
2.8.2	Anwendungsbereich des § 24 UmwStG	679
2.8.3	Begriffe und Voraussetzungen.....	680
2.8.3.1	Einbringung eines Betriebes.....	680
2.8.3.2	Gewährung von Gesellschaftsrechten	681
2.8.4	Rechtsfolgen – Steuerliche Behandlung der Einbringung	681
2.8.4.1	Faktisches Wahlrecht.....	681
2.8.4.2	Buchwertfortführung	682
2.8.4.3	Ansatz der (höheren) gemeinen Werte nach SEStEG.....	683
2.8.4.4	Ergänzungsbilanzen	685
2.8.4.5	Grundfall.....	686
2.8.4.6	Ansatz von Zwischenwerten.....	689
2.8.5	Einbringungszeitpunkt	690
2.8.6	Einbringung mit Zuzahlung, die nicht Betriebsvermögen wird	690
2.9	Betriebsaufspaltung.....	691
2.9.1	Begriff der Betriebsaufspaltung	691
2.9.1.1	Allgemeines	691
2.9.1.2	Einteilung der Erscheinungsformen	691
2.9.2	Voraussetzungen der Betriebsaufspaltung	692
2.9.2.1	Sachliche Verflechtung	692
2.9.2.2	Personelle Verflechtung (R 15.7 Abs. 8 EStR und H 15.7 Abs. 6 bis 8 EStH).....	695
2.9.3	Motive für die Betriebsaufspaltung.....	700
2.9.4	Folgen der Betriebsaufspaltung	700
2.9.4.1	Besitzunternehmen als Gewerbebetrieb.....	700
2.9.4.2	Selbstständige Gewinnermittlung für Besitz- und Betriebsunternehmen.....	701
2.9.4.3	Anteile an der Betriebsgesellschaft als notwendiges Betriebsvermögen.....	701
2.9.4.4	Steuerliche Behandlung des Pachtvertrags	702
2.9.4.5	Verdeckte Gewinnausschüttungen.....	702
2.9.4.6	Darlehensforderungen an das Betriebsunternehmen	703
2.9.4.7	Veräußerung und Einbringung von Wirtschaftsgütern in das Betriebsunternehmen	703
2.9.4.8	Besondere Formen der Betriebsaufspaltung.....	703
2.9.4.9	Beendigung der Betriebsaufspaltung	705
2.9.5	Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG und Besteuerung nach § 34 EStG in Fällen mit teilweise Veräußerungsgewinn aus Halbeinkünfteverfahren.....	707

2.9.6	Übungsfall zur Betriebsaufspaltung	707
3	Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften (§ 17 EStG)	709
3.1	Regelungsinhalt	709
3.2	Rechtssystematische Einordnung	709
3.3	Persönlicher Anwendungsbereich	710
3.4	Begriff der Anteile an einer Kapitalgesellschaft	711
3.5	Zugehörigkeit der veräußerten Anteile zum Privatvermögen	712
3.6	Vorrang des § 23 EStG	712
3.7	Abgrenzung der Einkunftsarten bei der Veräußerung von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft (Subsidiarität)	713
3.8	Abgrenzung der Besteuerung der Veräußerung von Anteilen von der von Ausschüttungen auf die Anteile	714
3.9	Beteiligung des Veräußerers i. S. d. § 17 EStG	715
3.9.1	Begriff	715
3.9.2	Kapitalerhöhung und Veräußerung von Bezugsrechten	715
3.9.3	Unmittelbare oder mittelbare Beteiligung	716
3.9.3.1	Unmittelbare Beteiligung	716
3.9.3.2	Anteilige unmittelbare Zurechnung	716
3.9.3.3	Mittelbare Beteiligung	717
3.9.4	Berücksichtigung von Anteilen im Betriebsvermögen bei der Berechnung der Höhe der Beteiligung	718
3.9.5	Keine Einbeziehung von Anteilen Dritter	718
3.9.6	Ermittlung der Beteiligungshöhe bei Halten eigener Anteile durch die Kapitalgesellschaft und bei Einziehung von GmbH-Anteilen	719
3.10	Zeitpunkt und Dauer der Beteiligung i. S. d. § 17 EStG (Fünfjahresfrist)	719
3.10.1	Grundsatz	719
3.10.2	Berechnung der Fünfjahresfrist	720
3.10.3	Fünfjahresfrist bei unentgeltlichem Erwerb	720
3.11	Veräußerung von Anteilen	722
3.11.1	Begriff	722
3.11.2	Verdeckte Einlage einer Beteiligung i. S. d. § 17 EStG in eine Kapitalgesellschaft	723
3.11.3	Sonderfälle	723
3.11.3.1	Keine Veräußerungsgeschäfte sind unentgeltliche Übertragungen	723
3.11.3.2	Teilentgeltliche Veräußerung	723
3.11.3.3	Einlage einer Beteiligung i. S. d. § 17 EStG in ein Betriebsvermögen	724
3.11.3.4	Einlage einer wertgeminderten Beteiligung i. S. d. § 17 EStG	724
3.11.3.5	»Wegzug« der Kapitalgesellschaft	724
3.12	Ermittlung des Veräußerungsgewinns	725
3.12.1	Umfang und Zeitpunkt der Gewinnverwirklichung	725
3.12.2	Veräußerungspreis	725
3.12.2.1	Begriff und Umfang	725
3.12.2.2	Gewinnausschüttungen als Teil des Veräußerungserlöses	726
3.12.2.3	Entgeltsformen	727
3.12.3	Anschaffungskosten	729
3.12.3.1	Begriff	729
3.12.3.2	Typische Anschaffungskosten	729
3.12.3.3	Nachträgliche Anschaffungskosten	731
3.12.3.4	Anschaffungsnebenkosten	732
3.12.3.5	Unmaßgeblichkeit des Abflusszeitpunkts	732
3.12.3.6	Veräußerungskosten	732
3.12.3.7	Schuldzinsen für Darlehen zum Erwerb der Anteile	733
3.12.4	Mehrere Erwerbsvorgänge	733
3.13	Freibetrag gemäß § 17 Abs. 3 EStG	734

3.13.1	Rechtsnatur.....	734
3.13.2	Höhe des Freibetrags.....	734
3.13.3	Teilentgeltliche Veräußerung.....	735
3.13.4	Kürzung des Freibetrags nach § 17 Abs. 3 Satz 2 EStG.....	735
3.13.5	Berechnung des Freibetrags, falls Kapitalgesellschaft eigene Anteile hält.....	735
3.13.6	Mehrfache Veräußerung von Anteilen derselben Beteiligung.....	736
3.14	Verlustberücksichtigung.....	736
3.14.1	Grundsatz.....	736
3.14.2	Einschränkungen nach § 17 Abs. 2 Satz 6 EStG.....	737
3.14.2.1	Allgemeines.....	737
3.14.2.2	Entgeltlich erworbene Anteile.....	737
3.14.2.3	Unentgeltlich erworbene Anteile.....	739
3.15	Kapitalherabsetzung, Liquidation und Ausschüttung aus dem steuerlichen Einlagekonto (§ 17 Abs. 4 EStG).....	739
3.15.1	Allgemeines.....	739
3.15.2	Einkünfte der Anteilseigner bei Liquidation und Kapitalherabsetzung.....	740
3.15.3	Entsprechende Anwendung des § 17 Abs. 1 bis 3 EStG.....	741
3.15.4	Ausschüttung aus dem steuerlichen Einlagekonto (§ 27 KStG).....	742
3.15.5	Nicht unter § 17 EStG fallende Beteiligung.....	742
3.15.6	Zusammenfassendes Beispiel.....	743
3.15.7	Keine nachträglichen Verluste aus § 17 Abs. 4 EStG.....	743
3.15.8	Abgrenzung zu Werbungskosten aus § 19 EStG.....	744
4	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit (§ 18 EStG).....	744
4.1	Begriff.....	744
4.2	Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit.....	744
4.2.1	Begriff.....	744
4.2.2	Aufgezählte freiberufliche Tätigkeiten.....	745
4.2.2.1	Wissenschaftliche Tätigkeit (H 15.6 EStH).....	745
4.2.2.2	Künstlerische Tätigkeit (H 15.6 EStH).....	746
4.2.2.3	Schriftstellerische Tätigkeit (H 15.6 EStH).....	747
4.2.2.4	Unterrichtende Tätigkeit (H 15.6 EStH).....	747
4.2.2.5	Erzieherische Tätigkeit.....	748
4.2.2.6	Katalogberufe und diesen ähnliche Berufe.....	748
4.2.3	Selbstständigkeit der Tätigkeit.....	749
4.2.4	Abgrenzung zur gewerblichen Tätigkeit.....	749
4.2.4.1	Eigene Fachkenntnisse.....	749
4.2.4.2	Leitung und Eigenverantwortlichkeit.....	750
4.2.5	Vorliegen mehrerer Tätigkeiten – Gemischte Tätigkeit.....	752
4.2.5.1	Freiberufliche Tätigkeit neben nichtselbstständiger Arbeit.....	752
4.2.5.2	Mehrere Betriebe eines Steuerpflichtigen.....	753
4.2.5.3	Mehrere Tätigkeiten i. R. d. Betriebes.....	753
4.2.6	Übersicht.....	755
4.2.7	Gemeinschaftliche Ausübung der freiberuflichen Tätigkeit.....	755
4.3	Besonderheiten im Erbfall.....	757
4.3.1	Nachträgliche Einkünfte der Erben.....	757
4.3.2	Praxisfortführung.....	757
4.3.3	Praxisverpachtung durch Erben.....	757
4.3.4	Praxisverpachtung durch den Berufsträger.....	757
4.4	Betriebsveräußerung und Einbringung einer Praxis in eine GbR.....	758
4.4.1	Veräußerungstatbestände.....	758
4.4.1.1	Praxisveräußerung.....	758
4.4.1.2	Veräußerung einer »Teilpraxis«.....	758
4.4.1.3	Veräußerung eines freiberuflichen Sozietätsanteils.....	759

4.4.1.4	Aufgabe einer Praxis	759
4.4.2	Ermittlung und Besteuerung des Veräußerungs- bzw. Aufgabegewinns	759
4.4.3	Einbringung einer Einzelpraxis in eine Sozietät bzw. Partnerschaftsgesellschaft	760
4.5	Gewinnermittlung bei freiberuflicher Tätigkeit	760
4.6	Lotterieceinnahmer (§ 18 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	760
4.7	Sonstige selbstständige Arbeit (§ 18 Abs. 1 Nr. 3 EStG)	761
4.7.1	Tätigkeiten	761
4.7.2	Vervielfältigungstheorie	761
4.7.3	Subsidiarität gegenüber den Katalogberufen i.S.d. § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG sowie dem Gewerbebetrieb	761
5	Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	762
5.1	Begriff des Arbeitnehmers (§ 1 Abs. 1 LStDV)	762
5.2	Dienstverhältnis (§ 1 Abs. 2 LStDV)	762
5.2.1	Wesentliche Merkmale der Arbeitnehmereigenschaft	762
5.2.2	Entscheidung in Zweifelsfällen nach dem Gesamtbild	764
5.3	Mehrere Tätigkeiten	765
5.4	Unselbstständige Nebentätigkeiten	765
5.5	Arbeitslohn	766
5.5.1	Allgemeines	766
5.5.2	Veranlassungszusammenhang	767
5.5.2.1	Sonderzuwendungen ohne rechtliche Verpflichtung	767
5.5.2.2	»Aufmerksamkeiten« als Ausnahme	767
5.5.2.3	Steuerbefreiung nur aufgrund gesetzlicher Vorschriften	767
5.5.3	Sachbezüge	768
5.5.3.1	Begriff	768
5.5.3.2	Bewertung der Sachbezüge	769
5.5.3.3	Belegschaftsrabatte (§ 8 Abs. 3 EStG)	770
5.5.4	Zuwendungen aus ganz überwiegend betrieblichem Interesse	771
5.5.5	Betriebsveranstaltungen	772
5.5.6	Befreiungen	773
5.5.7	Zufluss von Arbeitslohn	773
5.5.7.1	Grundsätze	773
5.5.7.2	Einzelfälle	773
5.6	Werbungskosten bei Arbeitnehmern	774
5.6.1	Werbungskostenbegriff	774
5.6.2	Einzelfälle	775
5.6.2.1	Beiträge zu Berufsverbänden (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 EStG)	775
5.6.2.2	Aufwendungen für Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (§ 9 Abs. 2 EStG)	776
5.6.2.3	Aufwendungen für Arbeitsmittel (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 EStG)	778
5.6.2.4	Häusliches Arbeitszimmer	780
5.6.2.5	Fortbildungskosten	781
5.6.3	Ersatz von Werbungskosten durch den Arbeitgeber	782
5.7	Ermittlung der Einkünfte	782
5.7.1	Ermittlungsschema	782
5.7.2	Versorgungsfreibetrag	782
5.7.2.1	Überblick	782
5.7.2.2	Voraussetzungen	783
5.7.2.3	Bemessungsgrundlage	783
5.7.2.4	Höchstbetrag	783
5.7.2.5	Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag	784
5.7.2.6	Stufenweiser Abbau	784
5.7.3	Arbeitnehmer-Pauschbetrag (§ 9a Nr. 1 EStG)	784
5.7.4	Übungsfälle zur Einkünftermittlung aus § 19 EStG	785

5.8	Vermögensbeteiligung von Arbeitnehmern (§ 19a EStG)	787
5.8.1	Allgemeines	787
5.8.2	Höhe der Vergünstigung	787
5.8.3	Wert der Vermögensbeteiligung	788
5.8.4	Begünstigte Leistungen	788
5.8.5	Erträge der Vermögensbeteiligung	788
6	Einkünfte aus Kapitalvermögen	788
6.1	Begriff der Einkünfte aus Kapitalvermögen	788
6.1.1	Erfordernis von Kapitalerträgen	788
6.1.2	Kein Ansatz von Substanzmehrungen bis VZ 2008	788
6.1.3	Abgrenzung zwischen Kapitalerträgen und Substanzmehrungen	789
6.1.4	Typische Kapitalerträge	789
6.1.5	Subsidiaritätsklausel (§ 20 Abs. 3 EStG)	790
6.1.6	Zuflussprinzip (§ 11 Abs. 1 EStG)	790
6.2	Die einzelnen Einnahmen gemäß § 20 Abs. 1 Nr. 1 bis 8 EStG	791
6.2.1	Einkünfte aus Beteiligungen an Kapitalgesellschaften (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 EStG)	791
6.2.1.1	Dividenden, Gewinnanteile	791
6.2.1.2	Zufluss der Einnahmen	794
6.2.1.3	Ausgabe von Freianteilen	796
6.2.1.4	Ausgabe von Bezugsrechten	797
6.2.1.5	Verdeckte Gewinnausschüttungen	797
6.2.1.6	Bezüge aus Kapitalherabsetzung und Liquidation	799
6.2.1.7	Halbeinkünfteverfahren – bis VZ 2008	799
6.2.1.8	Zurechnung der Einkünfte	801
6.2.2	Gewinnanteile aus stillen Beteiligungen und partiarischen Darlehen (§ 20 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	801
6.2.2.1	Begriff der stillen Beteiligung	801
6.2.2.2	Partiarische Darlehen	802
6.2.2.3	Abgrenzung zur atypischen stillen Beteiligung	802
6.2.2.4	Zusammenfassender Überblick	803
6.2.2.5	Stille Beteiligung von nahen Angehörigen	803
6.2.2.6	Umfang der Einnahmen aus stiller Beteiligung	805
6.2.2.7	Zufluss der Einnahmen	805
6.2.2.8	Werbungskosten	806
6.2.2.9	Stille Unterbeteiligungen	808
6.2.3	Zinsen aus Hypotheken, Grundschulden und Renten aus Rentenschulden	808
6.2.4	Erträge aus Lebensversicherungen (Rechtslage vor UntStRefG 2008)	809
6.2.5	Erträge aus sonstigen Kapitalforderungen (§ 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG) – bis VZ 2008	809
6.2.5.1	Überblick	809
6.2.5.2	Kapitalforderungen gegenüber Kreditinstituten	811
6.2.5.3	Anleihen (Teilschuldverschreibungen)	811
6.2.5.4	Pfandbriefe	812
6.2.5.5	Gewinnobligationen	812
6.2.5.6	Wandelschuldverschreibungen	812
6.2.5.7	Optionsanleihen	813
6.2.5.8	Bausparzinsen	813
6.2.5.9	Sparbriefe	813
6.2.5.10	Öffentliche Anleihen, Obligationen, Schatzbriefe und Schatzanweisungen	814
6.2.5.11	Schuldscheindarlehen	815
6.2.5.12	Verzugszinsen	815
6.2.5.13	Stundungszinsen	816
6.2.5.14	Erstattungszinsen	816
6.2.5.15	Prozesszinsen	816

6.2.5.16	Vorfälligkeitsentschädigungen	816
6.2.5.17	Zinsanteil bei dauernden Lasten	817
6.2.6	Diskonterträge (§ 20 Abs. 1 Nr. 8 EStG)	817
6.2.7	Darlehensverträge mit Angehörigen	817
6.2.8	Zinsen auf Lohnforderungen	817
6.2.9	Aufzinsungs- und Abzinsungspapiere	817
6.2.10	Verschiedene Formen von Kapitalanlagen (Finanzinnovationen)	817
6.3	Besondere Entgeltsformen und Veräußerungsfälle (§ 20 Abs. 2 EStG)	819
6.3.1	Besondere Entgelte und Vorteile (§ 20 Abs. 2 Nr. 1 EStG)	819
6.3.2	Einkünfte aus der Veräußerung von Dividendenscheinen oder Zinsscheinen (§ 20 Abs. 2 Nr. 2 EStG – Rechtslage 2008)	820
6.3.2.1	Allgemeines	820
6.3.2.2	Veräußerung von Aktien	820
6.3.2.3	Veräußerung festverzinslicher Wertpapiere	823
6.3.2.4	Veräußerung festverzinslicher Wertpapiere ohne Zinsschein	824
6.3.2.5	Kapitalerträge aus der Veräußerung oder Abtretung von abgezinsten oder aufgezinsten Kapitalforderungen (§ 20 Abs. 2 Nr. 4 EStG)	825
6.4	Werbungskosten	828
6.4.1	Begriff	828
6.4.2	Schuldzinsen	828
6.4.3	Sonstige Werbungskosten	830
6.4.4	Werbungskostenpauschbetrag (§ 9a Nr. 2 EStG) – bis VZ 2008	830
6.5	Sparer-Freibetrag – bis VZ 2008	831
6.6	Zurechnung der Einkünfte	832
6.7	Nießbrauch an Kapitalvermögen	832
6.7.1	Vorbehaltsnießbrauch	833
6.7.2	Zuwendungsnießbrauch	833
6.7.2.1	Unentgeltlich bestellter Nießbrauch	833
6.7.2.2	Entgeltlich bestellter Nießbrauch	834
6.8	Abgeltungsteuer – Rechtslage ab 01.01.2009	834
6.8.1	Allgemeines	834
6.8.2	Abgeltungswirkung der Kapitalertragsteuer	834
6.8.3	Einkünfte aus Kapitalvermögen	835
6.8.3.1	Allgemeines	835
6.8.3.2	Dividendenbesteuerung (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	835
6.8.3.3	Erträge aus Lebensversicherungen (§ 20 Abs. 1 Nr. 6 EStG)	836
6.8.4	Erträge aus sonstigen Kapitalforderungen (§ 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG)	837
6.8.5	Stillhalterprämien (§ 20 Abs. 1 Nr. 11 EStG)	837
6.8.5.1	Erhaltene Stillhalterprämien	837
6.8.5.2	Gezahlte Glattstellungsgebühren	837
6.8.5.3	Altverluste aus § 22 Nr. 3 EStG	837
6.8.6	Besteuerung von Gewinnen aus der Veräußerung von Kapitalanlagen (§ 20 Abs. 2 EStG) ..	837
6.8.6.1	Allgemeines	837
6.8.6.2	Anteile an Kapitalgesellschaften (§ 20 Abs. 2 Nr. 1 EStG)	838
6.8.7	Termingeschäfte (§ 20 Abs. 2 Nr. 3 EStG)	839
6.8.7.1	Begriff	839
6.8.7.2	Gewinn	839
6.8.7.3	Zeitliche Anwendung	839
6.8.8	Veräußerung von Kapitalversicherungen (§ 20 Abs. 2 Nr. 6 EStG)	840
6.8.8.1	Begriff	840
6.8.8.2	Veräußerungsgewinn	840
6.8.8.3	Zeitliche Anwendung	840
6.8.9	Veräußerung sonstiger Kapitalforderungen (§ 20 Abs. 2 Nr. 7 EStG)	840

6.8.9.1	Begriff.....	840
6.8.9.2	Schema zur Ermittlung der Einkünfte.....	841
6.8.9.3	Zeitliche Anwendung	841
6.8.9.4	Ermittlung der Einkünfte	841
6.8.9.5	Verlustverrechnung bei Einkünften aus § 20 EStG	842
6.8.9.6	Tarifvorschrift § 32d EStG	844
7	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)	848
7.1	Begriffe »Vermietung« und »Verpachtung«.....	848
7.2	Verhältnis der Vermietung und Verpachtung i.S.d. § 21 EStG gegenüber dem Zivilrecht	848
7.2.1	Erweiterung des Begriffs der Vermietung und Verpachtung gegenüber dem Zivilrecht..	848
7.2.2	Einengung des bürgerlich-rechtlichen Begriffs der Vermietung und Verpachtung im Einkommensteuerrecht	849
7.3	Arten der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	850
7.3.1	Vermietung und Verpachtung unbeweglichen Vermögens (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG).....	850
7.3.2	Überlassung von Grundstücken zur Substanzausbeute	850
7.3.2.1	Begriff.....	850
7.3.2.2	Abgrenzung zwischen Verpachtung und Veräußerung	851
7.3.3	Vermietung und Verpachtung von Sachinbegriffen (§ 21 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	852
7.3.4	Zeitlich begrenzte Überlassung von Rechten (§ 21 Abs. 1 Nr. 3 EStG).....	852
7.3.5	Abtretung von Miet- und Pachtzinsforderungen (§ 21 Abs. 1 Nr. 4 EStG).....	854
7.3.6	Einkunftserzielung bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	855
7.3.7	Mietverträge zwischen Angehörigen und Partnern einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft.....	856
7.4	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung.....	857
7.4.1	Begriff.....	857
7.4.2	Einzelfälle von Einnahmen.....	857
7.4.2.1	Leistungen des Mieters/Pächters an Dritte zugunsten des Vermieters/Verpächters.....	857
7.4.2.2	Umlagen	858
7.4.2.3	Schadensersatzleistungen des Mieters oder Dritter.....	858
7.4.2.4	Instandhaltung durch den Mieter	860
7.4.2.5	Grundstücksaufbauten durch den Mieter	860
7.4.2.6	Behandlung von Zuschüssen	861
7.4.2.7	Mietvorauszahlungen und Mieterzuschüsse	861
7.4.2.8	Leistungen Dritter	863
7.4.2.9	Zinsen.....	864
7.4.2.10	Erbbauzinsen	864
7.4.2.11	Bestellung eines dinglichen Wohnrechts gegen Übertragung eines unbebauten Grundstücks im privaten Bereich.....	864
7.4.2.12	Mietkaution	864
7.5	Subsidiaritätsklausel des § 21 Abs. 3 EStG	865
7.6	Zurechnung der Einkünfte.....	866
7.7	Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung.....	866
7.7.1	Grundsätze	866
7.7.2	Vergebliche Planungskosten.....	868
7.7.3	Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten	869
7.7.3.1	Begriffe.....	869
7.7.3.2	Wirtschaftlicher Zusammenhang.....	869
7.7.3.3	Damnum	872
7.7.4	Weitere Werbungskosten.....	874
7.7.5	Abgrenzung von Erhaltungsaufwand und Herstellungsaufwand	875
7.7.5.1	Begriff des Erhaltungsaufwands.....	876
7.7.5.2	Begriff des Herstellungsaufwands	877

7.7.5.3	Zeitpunkt der Berücksichtigung von Erhaltungsaufwand und Herstellungsaufwand....	882
7.7.5.4	Abbruchkosten	883
7.7.5.5	Anschaffungsnaher Herstellungsaufwand	884
7.7.5.6	Aufwendungen für Gartenanlagen	888
7.7.6	Absetzung für Abnutzung	888
7.7.6.1	Allgemeines	888
7.7.6.2	Anschaffungskosten bei Gebäuden	888
7.7.6.3	Herstellungskosten bei Gebäuden	890
7.7.6.4	Unentgeltlicher Erwerb	891
7.7.6.5	Förderung von Baudenkmälern und Gebäuden in Sanierungs- und Entwicklungsgebieten	905
7.7.6.6	Erhöhte AfA bei Gebäuden in Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen (§ 7h EStG)	905
7.7.6.7	Erhöhte AfA bei Baudenkmälern (§ 7i EStG).....	906
7.7.6.8	Verteilung von Erhaltungsaufwand bei Gebäuden in Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen (§ 11a EStG) sowie bei Baudenkmälern (§ 11b EStG).....	906
7.8	Steuerbegünstigung für zu eigenen Wohnzwecken genutzte Baudenkmäler und Gebäude in Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen (§ 10f EStG)	907
7.8.1	Allgemeines	907
7.8.2	Herstellungsaufwand (§ 10f Abs. 1 EStG).....	907
7.8.3	Erhaltungsaufwand (§ 10f Abs. 2 EStG).....	907
7.8.4	Objektbeschränkung (§ 10f Abs. 3 EStG).....	907
7.8.5	Miteigentum und Hinzuerwerb von Anteilen.....	908
7.9	Miteigentum an Grundstücken.....	908
7.9.1	Einnahmen	908
7.9.2	Werbungskosten und AfA.....	908
7.9.3	Entgeltliche Überlassung an einzelne Miteigentümer	908
7.10	Gemischte Nutzung von Gebäuden	909
7.11	Förderung des selbst genutzten und unentgeltlich überlassenen Wohneigentums nach dem Eigenheimzulagengesetz und § 10i EStG – Überblick	910
7.11.1	Vorbemerkungen	910
7.11.2	Anspruchsberechtigte	913
7.11.3	Begünstigte Objekte (§ 2 EigZulG)	914
7.11.4	Nutzung zu Wohnzwecken	915
7.11.5	Förderzeitraum (§ 3 EigZulG).....	916
7.11.6	Bemessungsgrundlage (§ 8 EigZulG)	916
7.11.7	Höhe der Eigenheimzulage (§ 9 EigZulG)	917
7.11.7.1	Fördergrundbetrag (§ 9 Abs. 2 EigZulG).....	917
7.11.7.2	Kinderzulage (§ 9 Abs. 5 EigZulG)	917
7.11.7.3	Höchstbetrag für Fördergrundbetrag und Kinderzulage (§ 9 Abs. 6 EigZulG).....	918
7.11.8	Einkunftsgrenze (§ 5 EigZulG).....	918
7.11.9	Objektbeschränkung (§ 6 EigZulG).....	919
7.11.10	Folgeobjekt (§ 7 EigZulG).....	920
7.11.11	Verfahrensvorschriften.....	922
7.11.11.1	Entstehung des Anspruchs auf Eigenheimzulage (§ 10 EigZulG) und Auszahlung (§ 13 EigZulG).....	923
7.11.11.2	Erstfestsetzung der Eigenheimzulage (§ 11 EigZulG)	923
7.11.11.3	Änderung der Verhältnisse (§ 11 Abs. 2 bis 5 EigZulG).....	923
7.11.11.4	Antrag auf Eigenheimzulage (§ 12 EigZulG).....	924
7.11.11.5	Auszahlung (§ 13 EigZulG)	924
7.11.11.6	Rückforderung (§ 14 EigZulG)	924

7.11.12	Eigenheimzulage bei Anschaffung von Genossenschaftsanteilen (§ 17 EigZulG).....	924
7.11.13	Anwendungsregelung (§ 19 EigZulG).....	925
8	Nießbrauch und andere dingliche sowie obligatorische Nutzungsrechte	
	an Grundvermögen	925
8.1	Begriff und zivilrechtliche Grundlagen	925
8.2	Überblick	926
8.3	Nießbrauchsarten	926
8.4	Überblick	927
8.5	Allgemeine Besteuerungsgrundsätze	927
8.5.1	Zurechnung von Einkünften	927
8.5.2	Bestellung eines Nießbrauchs- oder eines anderen Nutzungsrechts zwischen nahen Angehörigen	928
8.5.3	Zuwendungsnißbrauch	929
8.5.3.1	Abgrenzung zwischen entgeltlicher, teilweise entgeltlicher und unentgeltlicher Bestellung	929
8.5.3.2	Übersicht zum unentgeltlichen Zuwendungsnißbrauch	929
8.5.3.3	Übersicht zum entgeltlichen Zuwendungsnißbrauch	930
8.5.3.4	Teilentgeltlicher Zuwendungsnißbrauch	930
8.5.4	Übersicht zum Vorbehaltsnißbrauch	931
8.5.5	Vermächtnis-Nießbrauch	932
8.6	Quoten- und Bruchteilsnißbrauch	932
8.7	Bruttonießbrauch	932
8.8	Dingliches Wohnrecht	932
8.8.1	Zugewendetes dingliches Wohnrecht	932
8.8.2	Vorbehaltenes dingliches Wohnrecht	933
8.8.3	AfA für Eigentümer nach Erlöschen des Vorbehaltsnißbrauchs	934
8.8.3.1	Grundsatz	934
8.8.3.2	Entgeltlicher Erwerb	934
8.8.3.3	Unentgeltlicher Erwerb	934
8.9	Ablösung des Nießbrauchs	935
8.10	Obligatorische Nutzungsrechte	936
8.10.1	Zugewendetes obligatorisches Nutzungsrecht	936
8.10.2	Vorbehaltenes obligatorisches Nutzungsrecht	936
8.10.3	Teilweise unentgeltliche Überlassung einer Wohnung	937
8.10.4	Fehlgeschlagener Nießbrauch	937
8.10.5	Sicherungsnißbrauch	938
8.11	Beurteilungskriterien für Nutzungsrechte	938
9	Sonderabschreibungen nach Fördergebietsgesetz	938
10	Sonstige Einkünfte (§ 22 EStG)	938
10.1	Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen (§ 22 Nr. 1 EStG)	939
10.1.1	Wirkungsbereich wiederkehrender Bezüge/Leistungen	939
10.1.2	Begriff »wiederkehrende Leistungen/Bezüge«	940
10.1.2.1	Leistungen in Geld oder Geldeswert	940
10.1.2.2	Einheitlicher Entschluss	940
10.1.2.3	Wiederkehr von Zeit zu Zeit	941
10.1.2.4	Gewisse Dauer	941
10.1.3	Begriff der »Rente«	941
10.1.3.1	Leistungen in Geld oder vertretbaren Sachen	942
10.1.3.2	Regelmäßigkeit	943
10.1.3.3	Gleichmäßigkeit	943
10.1.3.4	Rentenstammrecht	946
10.1.3.5	Selbstständigkeit des Stammrechts	946
10.1.3.6	Dauer der Bezüge/Leistungen	946

10.1.4	Dauernde Lasten.....	947
10.1.5	Bedeutung der Unterscheidung der Arten wiederkehrender Bezüge/Leistungen	948
10.1.5.1	Beispielhafte Übersicht	948
10.1.5.2	Abgrenzung der entgeltlichen Zeitrente von Raten im betrieblichen Bereich	949
10.1.6	Abgrenzung betrieblicher und privater wiederkehrender Bezüge.....	949
10.1.7	Betriebliche Renten	950
10.1.7.1	Betriebliche Veräußerungsrenten.....	950
10.1.7.2	Betriebliche Versorgungsrenten	960
10.1.7.3	Betriebsveräußerung gegen Kaufpreistraten	962
10.1.7.4	Betriebs- oder Mitunternehmeranteilsveräußerung gegen andere wiederkehrende Bezüge.....	964
10.1.7.5	Veräußerung einzelner Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens gegen Leibrente	965
10.1.7.6	Betriebliche Schadensrenten und Unfallrenten (Behandlung beim Empfänger)	966
10.1.8	Private wiederkehrende Bezüge/Leistungen.....	967
10.1.8.1	Versorgungsleistungen.....	968
10.2	Entgeltliche wiederkehrende Leistungen	984
10.2.1	Begriff und Fallgruppen	984
10.2.2	Aufteilung von Veräußerungsleistungen.....	984
10.2.3	Private Veräußerungsleibrenten	985
10.2.3.1	Begriff.....	985
10.2.3.2	Behandlung beim Berechtigten.....	985
10.2.3.3	Behandlung beim Verpflichteten	985
10.2.4	Private Veräußerungslast.....	986
10.2.4.1	Behandlung beim Berechtigten.....	986
10.2.4.2	Behandlung beim Verpflichteten	986
10.2.4.3	Übersicht »Private Veräußerungsleistungen« (100%ige Gegenleistung)	987
10.2.4.4	Beispiele.....	987
10.2.5	Behandlung des Veräußerungspreises	988
10.2.5.1	Grundsatz.....	988
10.2.5.2	Private Veräußerungsgeschäfte (§ 22 Nr. 2 EStG).....	989
10.2.6	Teilentgeltliche Übertragung	989
10.2.7	Überentgeltliche Übertragung	991
10.2.8	Rentenbarwert über 200% des Werts des übertragenen Vermögens.....	991
10.2.9	Vennglückte Versorgungsleistungen als Entgelt.....	991
10.2.10	Wiederkehrende Leistungen auf bestimmte Zeit.....	992
10.3	Bedeutung des Abzugsverbots nach § 12 Nr. 2 EStG für die Besteuerung wiederkehrender Bezüge.....	993
10.3.1	Überblick.....	993
10.3.2	Abzugsverbot bei »reinem« Unterhalt.....	993
10.3.2.1	Freiwillige Zuwendungen.....	993
10.3.2.2	Freiwillige Rechtspflicht	994
10.3.2.3	Gesetzlich unterhaltsberechtigte Person	994
10.3.2.4	Keine Zuwendungen bei betrieblicher oder beruflicher Veranlassung.....	995
10.3.3	Nichtansatz wiederkehrender Bezüge gemäß § 22 Nr. 1 Satz 2 EStG	995
10.4	Sonstige private wiederkehrende Bezüge	995
10.4.1	Private Versicherungsrenten.....	995
10.4.2	Schadensersatzrenten	995
10.5	Ermittlung des Ertragsanteils privater Leibrenten	995
10.5.1	Anwendungsbereich	995
10.5.2	Maßgeblichkeit des bei »Rentenbeginn« vollendeten Lebensalters	996
10.5.3	Abgekürzte Leibrenten (Höchstzeitrenten).....	997
10.5.4	Verlängerte Leibrenten (Mindestzeitrenten).....	997
10.5.5	Erhöhung der Rente	997

10.5.6	Herabsetzung der Rente.....	998
10.5.6.1	Von vornherein vereinbarte Herabsetzung.....	998
10.5.6.2	Spätere Herabsetzung bei sofortiger Wirksamkeit.....	998
10.5.6.3	Spätere Herabsetzung der Rente mit späterer Wirksamkeit.....	998
10.5.7	Renten bei mehreren Berechtigten.....	999
10.5.7.1	Berechtigung mehrerer Personen nacheinander.....	999
10.5.7.2	Gleichzeitige Berechtigung mehrerer Personen.....	999
10.5.8	Keine »ganzjährige« Laufzeit.....	1000
10.6	Nachgelagerte Rentenbesteuerung (§ 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a Doppelbuchst. aa EStG) ...	1000
10.6.1	Überblick.....	1000
10.6.2	Unter die nachgelagerte Besteuerung fallende Renten.....	1003
10.6.3	Steuerfreie Einnahmen (§ 3 EStG).....	1004
10.6.4	Übrige Leibrenten.....	1004
10.6.5	Besteuerungsanteil.....	1005
10.6.6	Rentenfreibetrag.....	1005
10.6.7	Änderungen des Freibetrages.....	1006
10.6.8	Abgrenzung der nachgelagerten Besteuerung von der Ertragsanteilbesteuerung.....	1006
10.6.9	Öffnungsklausel.....	1007
10.6.10	Rentenbezugsmitteilung.....	1007
10.7	Veräußerung von Privatvermögen gegen Kaufpreiskraten.....	1007
10.7.1	Begriff.....	1007
10.7.2	Behandlung beim Empfänger.....	1007
10.7.3	Behandlung beim Verpflichteten.....	1008
10.7.4	Veräußerung als Veräußerungsgeschäft i.S.d. § 23 EStG.....	1008
10.8	Begrenztes Realsplitting (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG, § 22 Nr. 1 Buchst. a EStG).....	1009
10.8.1	Allgemeines.....	1009
10.8.2	Voraussetzungen.....	1010
10.8.3	Behandlung beim unterhaltsleistenden Ehegatten.....	1011
10.8.4	Behandlung beim Unterhaltsempfänger.....	1011
10.8.5	Behandlung bei Nichtvorliegen der Voraussetzungen des Realsplitting.....	1011
10.9	Nachgelagerte Besteuerung von Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen (§ 22 Nr. 5 EStG).....	1012
10.10	Ermittlung der Einkünfte aus § 22 Nr. 1, Nr. 1a und Nr. 5 EStG.....	1012
11	Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (§ 22 Nr. 2, § 23 EStG).....	1013
11.1	Rechtslage bis VZ 2008.....	1013
11.1.1	Allgemeines.....	1013
11.1.2	Gegenstand des Veräußerungsgeschäfts.....	1013
11.1.3	Anschaffung und Veräußerung als Voraussetzungen eines Veräußerungsgeschäfts i.S.d. § 23 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 EStG.....	1013
11.1.4	Begriff der Veräußerung.....	1014
11.1.4.1	Grundsatz.....	1014
11.1.4.2	Übertragung von Miteigentumsanteilen.....	1014
11.1.4.3	Erbaueinandersetzung und Realteilung.....	1015
11.1.4.4	Teilentgeltliche Übertragung.....	1015
11.1.4.5	Unentgeltliche Übertragung.....	1015
11.1.4.6	Keine Veräußerung.....	1015
11.1.5	Anschaffung eines Wirtschaftsguts.....	1016
11.1.5.1	Begriff.....	1016
11.1.5.2	Vorgänge, die keine Anschaffung sind.....	1016
11.1.6	Identität des angeschafften und veräußerten Wirtschaftsguts.....	1017
11.1.7	Veräußerungsfristen.....	1017
11.1.7.1	Allgemeines.....	1017
11.1.7.2	Fristberechnung.....	1017

11.1.7.3	Beispiele zur Fristberechnung.....	1018
11.1.7.4	Identitätsnachweis bei Veräußerung von Wertpapieren	1019
11.1.7.5	Veräußerung von Bezugsrechten	1020
11.1.7.6	Veräußerung von Freianteilen.....	1020
11.1.8	Einbeziehung von Gebäuden und Außenanlagen (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 Sätze 2 ff. EStG) ...	1020
11.1.8.1	Grundsätze.....	1020
11.1.8.2	Ausschluss von Wirtschaftsgütern, die zu eigenen Wohnzwecken genutzt wurden (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 EStG).....	1020
11.1.9	Veräußerung entnommener Wirtschaftsgüter (§ 23 Abs. 1 Satz 2 EStG).....	1021
11.1.10	Veräußerung einbringungsgeborener Anteile nach Antrag gemäß § 21 Abs. 2 Nr. 1 UmwStG a. F. (i. d. F. vor SEStEG) (§ 23 Abs. 1 Satz 2 EStG)	1021
11.1.11	Veräußerung einer Beteiligung an einer Personengesellschaft (§ 23 Abs. 1 Satz 4 EStG) ...	1022
11.1.12	Veräußerung eingelegerter/verdeckt eingelegerter Wirtschaftsgüter (§ 23 Abs. 1 Satz 5 EStG)	1022
11.1.13	Veräußerung von Wirtschaftsgütern vor der Anschaffung (§ 23 Abs. 1 Nr. 3 EStG)	1023
11.1.14	Termingeschäfte (§ 23 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	1023
11.1.15	Einlage eines Grundstücks in ein Betriebsvermögen (§ 23 Abs. 1 Satz 5 Nr. 1 EStG)....	1024
11.1.16	Verdeckte Einlage von Grundstücken in eine Kapitalgesellschaft (§ 23 Abs. 1 Satz 5 Nr. 2 EStG).....	1025
11.1.17	Ermittlung des Veräußerungsgewinns (§ 23 Abs. 3 EStG)	1025
11.1.17.1	Begriff des Veräußerungsgewinns	1025
11.1.17.2	Veräußerungspreis	1026
11.1.17.3	Anschaffungskosten	1027
11.1.17.4	Herstellungskosten	1027
11.1.17.5	Veräußerung entnommener Wirtschaftsgüter (§ 23 Abs. 3 Satz 2 EStG).....	1028
11.1.17.6	Veräußerung unentgeltlich erworbener Wirtschaftsgüter.....	1028
11.1.17.7	Minderung der Anschaffungs-/Herstellungskosten um die AfA (§ 23 Abs. 3 Satz 4 EStG)	1028
11.1.17.8	Werbungskosten.....	1029
11.1.17.9	Bedeutung des Zufluss- und Abflussprinzips (§ 11 EStG)	1029
11.1.17.10	Veräußerung gegen Raten und Leibrenten	1030
11.1.18	Freigrenze (§ 23 Abs. 3 Satz 6 EStG) – ab VZ 2008	1031
11.1.19	Verlustrückstellungenverbot, Verlustabzugsverbot.....	1031
11.1.20	Subsidiaritätsklausel (§ 23 Abs. 2 EStG).....	1032
11.1.21	Einnahmen aus der Nutzung des Wirtschaftsgutes während der Besitzzeit	1032
11.1.22	Beschränkte Steuerpflicht.....	1033
11.2	Rechtslage ab VZ 2009 – Änderungen	1033
11.2.1	Überblick.....	1033
11.2.2	Veräußerung von Kapitalanlagen.....	1033
12	Einkünfte aus Leistungen (§ 22 Nr. 3 EStG)	1034
12.1	Begriff und Umfang	1034
12.2	Nicht zu besteuernde Leistungen.....	1035
12.3	Ermittlung und Besteuerung der Einkünfte	1036
12.3.1	Eingeschränkter Verlustausgleich	1036
12.3.2	Freigrenze.....	1036
13	Abgeordnetenbezüge	1037
13.1	Umfang der Besteuerung	1037
13.2	Werbungskosten.....	1037
13.3	Besteuerung	1037
14	Entschädigungen und nachträgliche Einkünfte (§ 24 EStG)	1037
14.1	Grundsätze.....	1037
14.2	Entschädigungen	1038
14.2.1	Eintritt eines Schadens durch Einnahmen-Wegfall.....	1038

14.2.2	Herbeiführung von dritter Seite oder unter Druck	1039
14.2.3	Leistungen Dritter als Ausgleich für einen Schaden	1039
14.2.4	Kausalzusammenhang zwischen der entgehenden Einnahme und der Entschädigung	1040
14.2.5	Andere Leistung anstelle der Einnahme (Betriebseinnahme).....	1040
14.2.6	Kein gewöhnlicher Geschäftsvorfall bzw. Ereignisablauf	1041
14.2.7	Ersatzleistungen für Sachschäden	1041
14.2.8	Ersatzleistungen für Personenschäden	1042
14.2.9	Entschädigungen für die Aufgabe oder Nichtausübung einer Tätigkeit (§ 24 Nr. 1 Buchst. b EStG).....	1042
14.2.10	Ausgleichszahlungen an Handelsvertreter nach § 89b HGB.	1043
14.3	Einkünfte aus einer ehemaligen Tätigkeit oder einem früheren Rechtsverhältnis	1043
14.3.1	Allgemeines	1043
14.3.2	Einkünfte aus ehemaliger Tätigkeit	1043
14.3.3	Einkünfte aus einem früheren Rechtsverhältnis	1044
14.3.4	Nachträgliche Verluste	1044
14.3.5	Einkünfte als Rechtsnachfolger.....	1045
14.4	Nutzungsvergütungen (§ 24 Nr. 3 EStG).....	1046
15	Zugewinnausgleich	1046
15.1	Grundsätze	1046
15.2	Sachwertabfindungen	1047

Teil L Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG)

1	Zweck	1048
2	Voraussetzung	1048
3	Bemessungsgrundlage (§ 24a Satz 1 EStG)	1048
4	Altersentlastungsbetrag bei Ehegatten im Sinne des § 26b EStG	1051

Teil M Steuerfreie Einnahmen (§§ 3 bis 3c EStG)

1	Grundsätze	1052
2	Einzelne Steuerbefreiungen	1052
2.1	Leistungen aus Versicherungen (§ 3 Nr. 1 EStG).....	1052
2.2	Lohnersatzleistungen (§ 3 Nr. 2 EStG)	1053
2.3	Kapitalabfindungen (§ 3 Nr. 3 EStG).....	1053
2.4	Steuerbefreiungen beim Arbeitslohn.....	1053
2.5	Ersatz von Reisekosten, Kosten doppelter Haushaltsführung und Umzugskosten (§ 3 Nr. 13 und § 3 Nr. 16 EStG).....	1054
2.6	Zukunftssicherung (§ 3 Nr. 62 EStG)	1054
2.6.1	Begriff.....	1054
2.6.2	Formen.....	1054
2.6.3	Steuerliche Behandlung – Übersicht	1055
2.6.4	Behandlung einzelner Zukunftssicherungsleistungen	1055
2.7	Übungsleiterfreibetrag (§ 3 Nr. 26 EStG).....	1056
2.7.1	Allgemeines	1056
2.7.2	Tätigkeit.....	1057
2.7.3	Nebenberuflichkeit	1057
2.7.4	Vergleichbare Tätigkeit	1057
2.7.5	Begünstigte Auftraggeber und Zwecke	1058
2.7.6	Höhe des Freibetrags.....	1058
2.7.7	Zusammentreffen mit anderen Steuervergünstigungen	1058
2.8	Freibetrag nach § 3 Nr. 26a EStG.....	1058
2.9	Unterbringung und Betreuung von nicht schulpflichtigen Kindern (§ 3 Nr. 33 EStG).....	1059

2.10	Erhalt von Sachprämien durch Dritte bei Kundenbindungsprogrammen (§ 3 Nr. 38 EStG).....	1059
2.11	Lohnzuschläge für Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit (§ 3b EStG).....	1060
3	Abzugsverbot gemäß § 3c EStG	1060
3.1	Abzugsverbot (§ 3c Abs. 1 EStG).....	1060
3.2	Hälftiges Abzugsverbot (§ 3c Abs. 2 EStG)	1060

Teil N Internationales Steuerrecht – ab Veranlagungszeitraum 2009

1	Einführung	1061
2	Besteuerung beschränkt Steuerpflichtiger – Veranlagungszeitraum 2009	1063
2.1	Grundsätze.....	1063
2.2	Inländische Einkünfte	1063
2.2.1	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§ 49 Abs. 1 Nr. 1 EStG).....	1064
2.2.2	Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	1064
2.2.2.1	Grundsätze.....	1064
2.2.2.2	Betriebsstätte	1065
2.2.2.3	Inländischer ständiger Vertreter.....	1067
2.2.2.4	Mitunternehmerschaft	1068
2.2.2.5	Betriebsveräußerung	1069
2.2.2.6	Einkünfte aus dem Betrieb von Seeschiffen oder Luftfahrzeugen aus Beförderungen (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b und c EStG).....	1069
2.2.2.7	Einkünfte aus künstlerischen und sportlichen Darbietungen (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. d EStG)	1069
2.2.2.8	Gewinnermittlung der Betriebsstätte.....	1071
2.2.2.9	Veräußerung einer Beteiligung i. S. d. § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. e EStG	1072
2.2.2.10	Vermietung, Verpachtung und Veräußerung bestimmter Wirtschaftsgüter ohne Vorhandensein einer inländischen Betriebsstätte (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. f EStG)	1072
2.2.3	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit i. S. d. § 49 Abs. 1 Nr. 3 EStG	1073
2.2.3.1	Grundsätze.....	1073
2.2.3.2	Ausübung im Inland.....	1073
2.2.3.3	Verwertung im Inland	1074
2.2.3.4	Nachträgliche Einkünfte	1075
2.2.4	Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (§ 49 Abs. 1 Nr. 4 EStG).....	1075
2.2.5	Einkünfte aus Kapitalvermögen	1076
2.2.5.1	Gewinnanteile (§ 49 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. a EStG)	1076
2.2.5.2	Halbeinkünfte- bzw. Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40d EStG).....	1077
2.2.5.3	Zinsen aus Kapitalforderungen (§ 49 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. c EStG)	1077
2.2.5.4	Zinseinkünfte gemäß § 49 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. d EStG	1078
2.2.6	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 49 Abs. 1 Nr. 6 EStG)	1079
2.2.6.1	Übersicht.....	1079
2.2.6.2	Unbewegliches Vermögen und Sachinbegriffe	1079
2.2.6.3	Zeitlich begrenzte Überlassung von Rechten.....	1079
2.2.6.4	Subsidiaritätsklauseln.....	1080
2.2.7	Sonstige Einkünfte i. S. d. § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a EStG (§ 49 Abs. 1 Nr. 7 EStG)....	1080
2.2.8	Veräußerungsgeschäfte i. S. v. § 22 Nr. 2 i. V. m. § 23 EStG (§ 49 Abs. 1 Nr. 8 EStG)	1081
2.2.9	Sonstige Einkünfte i. S. d. § 22 Nr. 4 EStG (§ 49 Abs. 1 Nr. 8a EStG).....	1081
2.2.10	Sonstige Einkünfte i. S. v. § 22 Nr. 3 EStG (§ 49 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	1081
2.3	Isolierende Betrachtungsweise (§ 49 Abs. 2 EStG).....	1082
2.4	Pauschalierung für Schifffahrt- und Luftfahrtunternehmen	1083
2.5	Ermittlung der Einkünfte und Erhebung der Steuer.....	1083
2.5.1	Grundsätze.....	1083
2.5.2	Steuerabzugsverfahren.....	1084
2.5.2.1	Lohnsteuerabzug bei beschränkt Steuerpflichtigen.....	1084

2.5.2.2	Kapitalertragsteuer.....	1084
2.5.2.3	Steuerabzug nach § 50a EStG – ab VZ 2009.....	1084
2.5.3	Veranlagungsverfahren (§ 50 EStG) – VZ 2009.....	1091
2.5.3.1	Allgemeines	1091
2.5.3.2	Einzelveranlagung	1091
2.5.3.3	Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte.....	1091
2.5.3.4	Ermittlung des Einkommens/zu versteuernden Einkommens	1093
2.5.3.5	Tarif und Freibeträge	1093
2.5.3.6	Veranlagung beschränkt steuerpflichtiger Arbeitnehmer	1093
3	Wechsel der Steuerpflicht	1095
3.1	Grundsätze	1095
3.2	Veranlagung	1095
3.3	Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen	1096
3.3.1	Gewinneinkünfte bei Betriebsvermögensvergleich	1097
3.3.2	Gewinneinkünfte mit Einnahme-Überschuss-Rechnung und Überschusseinkünfte....	1097
3.3.3	Freibeträge und Pauschbeträge	1097
3.3.4	Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen	1098
3.3.5	Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse	1098
3.3.6	Progressionsvorbehalt.....	1098
3.3.7	Beispiel.....	1098
4	Persönliche Steuerpflicht von Nichtinländern (§ 1 Abs. 2 und 3, § 1a EStG)	1099
4.1	Überblick.....	1099
4.2	Unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag (§ 1 Abs. 3 EStG).....	1100
4.3	Sonderregelungen nach § 1a EStG	1101
4.3.1	Allgemeines	1101
4.3.2	Zusammenveranlagung und Splittingtarif (§ 1a Abs. 1 Nr. 2 EStG)	1101
4.3.3	Realsplitting (§ 1a Abs. 1 Nr. 1 EStG).....	1102
4.3.4	Versorgungsleistungen (§ 1a Abs. 1 Nr. 1a EStG).....	1103
5	Doppelbesteuerungsabkommen	1103
5.1	Maßnahmen zur Vermeidung einer internationalen Doppelbesteuerung.....	1103
5.2	Bedeutung der Doppelbesteuerungsabkommen.....	1103
5.3	Aufbau des Doppelbesteuerungsabkommens.....	1104
5.3.1	Sachlicher Umfang des Abkommens.....	1104
5.3.2	Begriffsbestimmungen.....	1105
5.3.2.1	Begriff der Person.....	1105
5.3.2.2	Begriff der Betriebsstätte.....	1105
5.3.2.3	Wohnsitz	1105
5.3.2.4	Sonstige Auslegungen.....	1106
5.3.3	Zuordnung der Quellen (Aufteilung des Besteuerungsrechts).....	1106
5.3.4	Vermeidung der Doppelbesteuerung	1107
5.4	Zuordnungsregeln	1108
5.4.1	Belegenheitsprinzip.....	1108
5.4.2	Betriebsstättenprinzip	1108
5.4.2.1	Grundsätze	1108
5.4.2.2	Einkünfte als Mitunternehmer	1108
5.4.2.3	Umfang des Betriebsstättenprinzips	1108
5.4.2.4	Gewinnermittlung	1109
5.4.3	Ort der Ausübung	1110
5.4.4	Kassenprinzip	1110
5.4.5	Wohnsitzprinzip.....	1111
5.4.6	Generalklausel.....	1111
5.5	Vermeidung der Doppelbesteuerung	1111
5.5.1	Steuerbefreiung.....	1111

5.5.2	Steueranrechnung	1111
5.5.3	Progressionsvorbehalt	1112
5.5.4	Beschränkte Steuerpflicht und Doppelbesteuerungsabkommen	1112
6	Progressionsvorbehalt bei nach Doppelbesteuerungsabkommen steuerfreien Einkünften (§ 32b Abs. 1 Nr. 3 EStG)	1113
6.1	Bedeutung	1113
6.2	Voraussetzungen	1113
6.2.1	Anwendbarkeit	1113
6.2.2	Persönlicher Anwendungsbereich	1113
6.2.3	Einschränkung des Anwendungsbereichs des Progressionsvorbehalts i. S. d. § 32b Abs. 1 Nr. 3 EStG	1114
6.3	Durchführung des Progressionsvorbehalts	1115
6.4	Ermittlung der abkommensbefreiten ausländischen Einkünfte	1116
6.5	Negativer Progressionsvorbehalt	1116
7	Einschränkung der Abzugsfähigkeit von Verlusten mit Bezug zu Drittstaaten (§ 2a EStG)	1117
7.1	Sinn und Zweck der Vorschrift	1117
7.2	Anwendungsbereich	1117
7.2.1	Drittstaaten	1117
7.2.2	Negative Einkünfte i. S. d. § 2a EStG	1118
7.3	Nicht betroffene Verlustquellen	1119
7.4	Einkunftsart i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	1119
7.5	Einkünfte derselben Art	1119
7.6	Aktivitätsklausel (§ 2a Abs. 2 EStG)	1120
7.7	Räumlicher Anwendungsbereich	1120
7.8	Umfang der Einschränkungen	1121
7.9	Verhältnis zu § 15a EStG	1122
7.10	Abschließendes Beispiel (§ 2a und § 32b Abs. 1 Nr. 3 EStG)	1122
7.11	Gesonderte Feststellung der verbleibenden Verluste	1123
8	Vermeidung der Doppelbesteuerung durch innerstaatliche Maßnahmen	1123
8.1	Innerstaatliche Maßnahmen	1123
8.2	Anrechnungsmethode	1123
8.2.1	Allgemeines	1123
8.2.2	Voraussetzungen für die Anrechnung	1123
8.2.2.1	Ausländische Einkünfte	1124
8.2.2.2	Besteuerung im Quellenstaat	1124
8.2.2.3	Der deutschen Einkommensteuer entsprechende Steuer	1125
8.2.2.4	Festsetzung und Zahlung der ausländischen Steuer	1125
8.2.2.5	Auf den Veranlagungszeitraum entfallende Steuer	1125
8.2.3	Wahlrecht	1126
8.2.4	Durchführung des Anrechnungsverfahrens, Höchstbetrag	1126
8.3	Abzug der ausländischen Steuer bei der Ermittlung der Einkünfte	1126
8.3.1	Voraussetzungen	1126
8.3.2	Durchführung des Abzugs	1127
8.3.3	Besonderheiten bei mehreren Beteiligten	1127
8.4	Erläss der deutschen Steuer oder Pauschalierung der deutschen Steuer	1128
8.5	Anrechnungsverfahren aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen	1128
8.6	Steueranrechnung bei beschränkt Steuerpflichtigen (§ 50 Abs. 3 EStG)	1128
8.7	Gesamtüberblick Veranlagungsverfahren	1129
9	Außensteuergesetz	1130
9.1	Zielsetzung	1130
9.2	Berichtigung von Einkünften	1130
9.2.1	Grundsätze	1130

9.2.2	Anwendungsbereich	1130
9.2.3	Zu berichtigende Einkünfte	1131
9.2.4	Nahe stehende Person	1131
9.2.5	Durchführung der Gewinnberichtigung	1131
9.2.6	Verhältnis zu Doppelbesteuerungsabkommen	1132
9.3	Erweiterte beschränkte Steuerpflicht	1132
9.3.1	Grundsätze	1132
9.3.2	Persönliche Voraussetzungen	1133
9.3.3	Niedrige Besteuerung	1133
9.3.4	Wesentliche wirtschaftliche Interessen	1134
9.3.5	Veranlagung bei erweiterter beschränkter Steuerpflicht	1134
9.3.5.1	Umfang der Besteuerung	1134
9.3.5.2	Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	1135
9.3.5.3	Veranlagung, Tarif	1135
9.4	Wegfall der unbeschränkten Steuerpflicht bei Beteiligung i. S. d. § 17 EStG (§ 6 AStG) – »Wegzugsbesteuerung«	1136
9.4.1	Sinn und Zweck der Vorschrift	1136
9.4.2	Änderung der Vorschrift	1137
9.4.3	Voraussetzungen für die Besteuerung	1137
9.4.4	Tatbestände, die einer Wohnsitzverlegung gleichstehen	1138
9.4.5	Ermittlung des Veräußerungsgewinnes	1138
9.4.6	Spätere Veräußerung des Anteils	1139
9.4.7	Stundung der Steuer nach § 6 Abs. 4 AStG	1139
9.4.8	Berichtigung der Veranlagung	1139
9.4.9	Veranlagung	1139
9.4.10	Stundung der Einkommensteuer nach § 6 Abs. 5 AStG	1139
9.4.11	Wegzug in einen Drittstaat	1140
9.5	Zugriffsbesteuerung	1140
10	Steuerentstrickung bei Ausschluss oder Beschränkung des Besteuerungsrechts	1141

Teil O Veranlagung von Arbeitnehmern (§ 46 EStG)

1	Bedeutung der Vorschrift	1142
2	Voraussetzungen	1142
2.1	Veranlagungstatbestände des § 46 EStG (Überblick)	1142
2.2	Fälle der Zwangsveranlagung	1142
2.2.1	Positive Summe anderer Einkünfte von mehr als 410 € (§ 46 Abs. 2 Nr. 1 EStG)	1142
2.2.2	Mehrere Dienstverhältnisse (§ 46 Abs. 2 Nr. 2 EStG)	1144
2.3	Antragsveranlagung nach § 46 Abs. 2 Nr. 8 EStG	1145
3	Härteausgleich	1146
3.1	Allgemeines	1146
3.2	Anwendungsbereich	1146
3.3	Härteausgleich nach § 46 Abs. 3 EStG	1146
3.3.1	Voraussetzungen	1146
3.3.2	Durchführung	1147
3.4	Erweiterter Härteausgleich (§ 70 EStDV)	1148

Teil P Entrichtung der Einkommensteuer

1	Vorauszahlungen	1150
1.1	Grundsatz	1150
1.2	Anpassung von Vorauszahlungen	1150
1.3	Einschränkungen der Vorauszahlungsminderung	1150
1.3.1	Bestimmte Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen	1150

1.3.2	Negative Einkünfte aus § 21 EStG.....	1151
1.3.3	Nichtberücksichtigung von Kinderfreibeträgen und Kindergeld.....	1151
2	Anrechnungsbeträge, Verrechnung von Kindergeld und Abschlusszahlung.....	1151
3	Steuerabzug.....	1152
3.1	Lohnsteuer.....	1152
3.2	Kapitalertragsteuer.....	1152
3.2.1	Kapitalertragsteuerepflichtige Einnahmen und Höhe der Kapitalertragsteuer (§§ 43, 43a EStG) – Grundsätze – Rechtslage bis 2008.....	1152
3.2.2	Entstehung und Entrichtung der Kapitalertragsteuer (§ 44 EStG).....	1153
3.2.2.1	Entstehung der Kapitalertragsteuer.....	1153
3.2.2.2	Fälligkeit der Kapitalertragsteuer.....	1155
3.2.2.3	Abstandnahme vom Steuerabzug – Freistellungsauftrag (§ 44a EStG).....	1155
3.2.2.4	Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen.....	1158
3.3	Änderungen der Kapitalertragsteuer ab 2009 (Abgeltungsteuer).....	1158
3.3.1	Vorbemerkung.....	1158
3.3.2	Kapitalertragsteuersatz.....	1158
3.3.3	Kapitalertragsteuerepflichtige Erträge.....	1159
3.3.4	Entrichtungspflicht.....	1159
3.3.5	Bemessungsgrundlage.....	1159
3.3.6	Kirchensteuer.....	1159
3.3.7	Depotübertragung.....	1160
3.3.8	Verluste.....	1160
3.3.9	Abstandnahme und Erstattung beim Kapitalertragsteuerabzug.....	1161
3.3.9.1	Freistellungsauftrag (§ 44a Abs. 2 Nr. 1 EStG).....	1162
3.3.9.2	Nichtveranlagungsbescheinigung (§ 44a Abs. 2 Nr. 2 EStG).....	1162
3.3.9.3	Freistellungserklärung.....	1162
3.3.9.4	Erstattungsverfahren.....	1162
3.3.9.5	Übersichten.....	1163
4	Steuerabzug bei Bauleistungen (§§ 48 bis 48c EStG).....	1167
4.1	Steuerabzugspflicht (§ 48 Abs. 1 EStG).....	1167
4.2	Begriff der Bauleistung.....	1167
4.3	Abzugsverpflichteter.....	1167
4.4	Leistender.....	1167
4.5	Abstandnahme vom Steuerabzug.....	1167
4.5.1	Erteilung der Freistellungsbescheinigung.....	1168
4.5.2	Bagatellgrenzen.....	1168
4.5.2.1	5 000 €- und 15 000 €-Grenze.....	1168
4.5.2.2	Zwei-Wohnungs-Grenze.....	1168
4.6	Abrechnung mit dem Leistenden.....	1168
4.7	Haftung.....	1168
4.8	Bemessungsgrundlage und Höhe des Steuerabzugs.....	1168
4.9	Entlastung aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen (§ 48d EStG).....	1169
4.10	Anrechnung des Steuerabzugsbetrags (§ 48c EStG).....	1169
4.11	Erstattungsverfahren.....	1169
	Teil Q Wertminderung von Anteilen durch Gewinnausschüttungen (§ 50c EStG a.F.).....	1170
	Stichwortregister.....	1171